

MAIRIE DE PARIS



Leben in PARIS



GUIDE "VIVRE À PARIS" TRADUIT EN ANGLAIS, ALLEMAND, ESPAGNOL, ARABE, CHINOIS, TURC, RUSSE, DESTINÉ AUX PARISIENS NON FRANCOPHONES



Credit : Benarroch / SIPA

Paris zieht jedes Jahr über 300 000 Ausländer aus aller Welt an die sich in unserer Stadt niederlassen, um hier zu studieren, zu arbeiten oder eine Familie zu gründen. Ihre Vitalität ist von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung unserer Stadt. So stellt insbesondere die kulturelle Mischung einen sehr kostbaren Schatz dar, den es zu bewahren gilt.

Daher liegt es in unserer Verantwortung, diesen neuen Bewohnern die Ansiedlung zu erleichtern, indem wir sie über ihre Rechte und die nötigen Formalitäten aufklären. Vor diesem Hintergrund gibt die Stadt den Leitfaden „Leben in Paris“ heraus. **Diese in 7 Sprachen übersetzte Broschüre enthält eine Vielzahl an nützlichen Informationen zur Integration der neuen Pariser in den Bereichen Wohnungs- und Gesundheitswesen, Bildung, Beschäftigung und Vereinsleben.** Sie informiert über die verschiedenen Dienstleistungsangebote der Stadt und ihrer Partner. Besser informiert kann der Nutzer so in vollem Umfang am Leben der Stadt teilnehmen.

Möge es dieser Leitfaden jedem ermöglichen, **zum Besten unserer Stadt seinen Platz in Paris zu finden.**

Bertrand Delanoë
Bürgermeister von Paris

Bertrand Delanoë
Maire de Paris

INHALTSVERZEICHNIS

LEITARTIKEL

Willkommen in Paris: Präsentation der Stadt

1. ALS BÜRGER IN PARIS

1.1 Die eigenen Rechte kennen und geltend machen

seite 8

1.1.1 Rechtszugang

1.1.2 Den Personenstand betreffende Formalitäten

1.1.3 Aufenthaltsbedingungen

1.2 Französisch lernen in Paris

seite 18

1.2.1 Erwachsenenkurse der Stadt Paris

1.2.2 Das Vereinswesen

1.2.3 Spezielle Sprachschulungen

1.2.4 Einbürgerung und französische Sprachkenntnisse

1.3 Am örtlichen Leben teilnehmen

seite 21

1.3.1 Die ‚Conseils de Quartier‘ (Stadtträte der Viertel)

1.3.2 Versammlungen von Pariser Nicht-EU-Bürgern

1.3.3 Das Vereinsleben

1.3.4 Vermittlung und Hilfe bei Behördenformalitäten

2. IN DEN EINZELNEN LEBENSSTADIEN

2.1 In Paris aufwachsen

seite 26

2.1.1 Vorschulzeit

2.1.2 Schulzeit

2.1.3 Freizeit

2.1.4 Leistungen für Familien

2.2 In Paris alt werden

seite 35

2.2.1 Rentenansprüche

2.2.2 Betreuungs- und Informationsstellen

2.2.3 Finanzielle Hilfen

2.3 Mit einer Behinderung in Paris leben

seite 39

3. MEDIZINISCHE VERSORGUNG

3.1 Wo erhalte ich Behandlung?

seite 42

3.1.1 Krankenhäuser des Verbunds ‚Assistance Publique
Hôpitaux de Paris‘ und Gesundheitszentren

3.1.2 Schwangerschaft, Verhütung und Sexualität

3.1.3 Impf-, Früherkennungs- und Betreuungszentren

3.2 Übernahme der Behandlungskosten

seite 45

4. WOHNEN

4.1 Ich suche eine Wohnung **seite 48**

4.1.1 Öffentliches Wohnungsangebot

4.1.2 Privates Wohnungsangebot

4.2 Mein Mietbudget **seite 52**

4.2.1 Beihilfen der Familienkasse

4.2.2 Städtische Zuschüsse

5. ARBEITEN IN PARIS

5.1 Ich suche Arbeit, an wen wende ich mich? **seite 56**

5.1.1 Ihr Hauptansprechpartner: Pôle Emploi (Arbeitsagentur)

5.1.2 Wiedereingliederungsmaßnahmen

5.1.3 Einrichtungen der Stadt Paris

5.1.4 Spezielle Einrichtungen für junge Menschen

5.2 Meine Rechte kennen **seite 60**

5.2.1 Das französische Arbeitsrecht

5.2.2 Die Gewerkschaften

6. BILDUNG

6.1 Bibliotheken **seite 62**

6.2 Die Museen der Stadt Paris **seite 63**

6.3 Die großen kulturellen Einrichtungen der Stadt Paris **seite 64**

7. SOLIDARITÄT

7.1 Die ‚Permanences Sociales d’Accueil‘ (Soziale Betreuungseinrichtungen) / Notunterkünfte **seite 66**

7.2 Pariser Sozialdienste **seite 68**

7.3 Lebensmittelhilfen **seite 70**

8. UNTERWEGS IN PARIS **seite 74**

(Öffentliche Transportmittel /Velib/AUTOLIB)



Willkommen in Paris

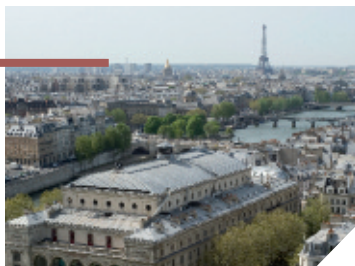
Die Geschichte hat Paris, der Hauptstadt Frankreichs, zu einem Sonderstatus und einer Tradition verholfen, auf die sich ihr Ansehen stützt und die es ihr ermöglichen, ihren Gästen einen Empfang zu bereiten, der einer weltoffenen Metropole würdig ist.

Paris gehört zu den drei attraktivsten Metropolen Europas; die Stadt zählt 2 257 981 Einwohner und über eine Million Bewohner aus der Region Ile-de-France arbeiten hier. Paris ist die am dichtesten besiedelte Stadt Frankreichs.

Um den Erwartungen all derer, die in Paris leben, eine Zeitlang dort verweilen oder dort arbeiten besser gerecht zu werden, hat sich Paris seit 2001 einer neuen Dynamik verschrieben.

So bemüht sich die Stadt, das Leben für ihre Bewohner und Nutzer dank nachbarschaftsnaher Einrichtungen, hochwertiger Angebote und neuer Zugangsmittel zu den öffentlichen Diensten einfacher zu machen. **In Paris existieren heute 30 640 kollektive Aufnahmestrukturen für das Vorschulalter, werden 7 Millionen Mahlzeiten an ältere Menschen ausgegeben, 6,2 Millionen Besucher gezählt, 3,1 Millionen Personenstandsurkunden ausgegeben usw.** Der Kunde steht im Zentrum aller Anliegen und Bemühungen aller Pariser Dienststellen..

„In Paris ist jeder 5. Einwohner ein Immigrant“



Die Geschichte der Stadt Paris besteht aus einer Aneinanderreihung von Einwanderungswellen. In der Mitte des 19. Jahrhunderts sind es zunächst Europäer, Belgier und Bewohner der deutschen oder Schweizer Grenzgebiete. Ende des Jahrhunderts lassen sich Juden aus Mittel- und Osteuropa im Pletzl (dem Judenviertel) um die rue des Rosiers nieder.

Nordafrikanische, afrikanische, madagassische, indochinesische Kämpfer und Arbeiter folgen, französische Untertanen, nicht Bürger, die während des Ersten Weltkriegs von der französischen Kolonialarmee rekrutiert wurden, sogar Chinesen, die aus keiner französischen Kolonie stammen.

In der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen kommen dann Polen oder Italiener, die auf der Flucht vor dem Faschismus in Paris Schutz suchen.

In der Nachkriegszeit und den darauf folgenden dreißig glorreichen Jahren lassen sich Spanier und dann auch Portugiesen in der Region Paris nieder, bald schon gefolgt von Marokkanern und Tunesiern. Nach dem Ende des Algerienkriegs verstärkt sich die Zuwanderung aus diesem Land, und Ende der 1960er Jahre beginnt die Einwanderung

aus den Ländern der Subsahara: Mali, Senegal, Elfenbeinküste und ca. dreißig weitere afrikanische Nationalitäten.

In den 1970er Jahren besiedeln die so genannten "Boat People" aus Kambodscha, Vietnam und dem Laos das 13. Pariser Arrondissement.

Ende des 20. Jahrhundert setzt sich die Einwanderung nach Paris mit Immigranten aus weiter entfernten Gebieten der afrikanischen Subsahara und Asiens fort, an erster Stelle mit Chinesen aus Kontinentalchina, aber auch mit Pakistanern oder Bewohnern Sri Lankas, die sich nahezu ausschließlich in der Region Ile-de-France niederlassen.

Hierzu ist anzumerken, dass allein in der Region Paris 40% der ausländischen Bevölkerung Frankreichs leben. Somit ist Paris ein bemerkenswerter multikultureller Schmelztiegel, ein Schatz, den es zu nutzen gilt.

436 000 Immigranten¹ in Paris

328 000 Ausländer

20% der Gesamtbevölkerung sind Immigranten

110 verschiedene Nationalitäten

¹Der INSEE zufolge ist ein Immigrant eine Person, die mit fremder Nationalität im Ausland geboren ist, jedoch die französische Staatsbürgerschaft erwerben konnte.



Die Bürgermeisterämter der Arrondissements

Die Schalter der Bürgermeisterämter der Arrondissements sind von Montag bis Freitag von 8.30 bis 17 Uhr geöffnet, außer am Donnerstag von 8.30 bis 19.30 Uhr und am Samstagmorgen von 9.00 bis 12.30 Uhr (Bereitschaftsdienst des Standesamts).

- 1** 4, place du Louvre 75001 - **01 44 50 75 01** - M° Louvre Rivoli
- 2** 8, rue de la Banque 75002 - **01 53 29 75 02** - M° Bourse
- 3** 2 rue Eugene Spuller 75003 - **01 53 01 75 03** - M° Temple
- 4** 2 place Baudoyer 75004 - **01 44 54 75 80** - M° Hôtel de Ville
- 5** 21 place du Panthéon 75005 - **01 56 81 75 05** - M° Luxembourg
- 6** 78 rue Bonaparte 75006 - **01 40 46 75 06** - M° Saint-Sulpice
- 7** 116 rue de Grenelle 75007 - **01 53 58 75 07** - M° Solférino
- 8** 3 rue de Lisbonne 75008 - **01 44 90 75 08** - M° Saint-Augustin
- 9** 6 rue Drouot 75009 - **01 71 37 75 09** - M° Richelieu Drouot
- 10** 72 Rue du Fb Saint-Martin 75010 - **01 53 72 10 10** - M° Château d'Eau
- 11** Place Léon Blum 75011 - **01 53 27 11 11** - M° Voltaire
- 12** 130 avenue Daumesnil 75012 - **01 44 68 12 12** - M° Dugommier
- 13** 1 place d'Italie 75013 - **01 44 08 13 13** - M° Place d'Italie
- 14** 2 place Ferdinand Brunot 75014 - **01 53 90 67 14** - M° Mouton Duvernet
- 15** 31 rue Peclet 75015 - **01 55 76 75 15** - M° Vaugirard
- 16** 71 avenue Henri Martin - **01 40 72 16 16** - M° Rue de la Pompe
- 17** 16 rue des Batignolles 75017 - **01 44 69 17 17** - M° Rome
- 18** 1 place Jules Joffrin 75018 - **01 53 41 18 18** - M° Jules Joffrin
- 19** 5 place Armand Carrel 75019 - **01 44 52 29 19** - M° Laumière
- 20** 6 place Gambetta 75020 - **01 43 15 20 20** - M° Gambetta



1. ALS BÜRGER IN PARIS

1. CITOYEN A PARIS



1.1 Die eigenen Rechte kennen und geltend machen

1.1.1 Rechtszugang

■ Die 'Maisons de la Justice et du Droit' *

Die „Maisons de Justice et du Droit“ (MJD – Häuser für Justiz und Recht) werden auf dem Gebiet der Prävention und Bearbeitung von Kleinkriminalität tätig, wobei sie die gütliche Konflikteinigung favorisieren und kostenlose Informations- und Rechtsberatungsdienste organisieren. Sie bieten allgemeine und spezielle Rechtsberatungen zu Themen des Alltags an und stellen vor allem Anwälte aus folgenden Gebieten bereit: Familienrecht, Arbeitsrecht, Wohnungsrecht, Ausländerrecht, Verbraucherrecht, Überschuldung, Rechtsstreits mit Behörden oder öffentlichen Stellen, Kampf gegen Diskriminierung, usw.

Die angebotenen Beratungsleistungen sind kostenlos, anonym, vertraulich und erfolgen nach Terminvereinbarung. Sie können unabhängig von Ihrem Wohn- oder Arbeitsort das MJD Ihrer Wahl aufsuchen.

*Die MJD (Häuser für Justiz und Recht) von Paris sind Rechtsstrukturen, die vom Tribunal der Grande Instance Paris verwaltet werden.

- **MJD Paris nord-est** : 15-17 rue du Buisson Saint-Louis 75010 (M° ligne 2 und 11 - Belleville) **01 53 38 62 80**
- **MJD Paris sud** : 6 rue Bardinet 75014 (M° ligne 13 - Plaisance) **01 45 45 22 23**
- **MJD Paris nord-Ouest** : 16-22 rue Jacques Kellner 75017 (M° ligne 13 - Porte de Saint-Ouen) **01 53 06 83 40**

Gut zu wissen: Auf der Website [Legifrance](http://www.legifrance.gouv.fr) sind alle französischen Gesetzestexte zu finden. Dort wird auch eine Übersetzung bestimmter Texte ins Englische, Deutsche, Italienische, Spanische, Arabische und Chinesische angeboten. www.legifrance.gouv.fr

■ Die 'Points d'Accès au Droit'*

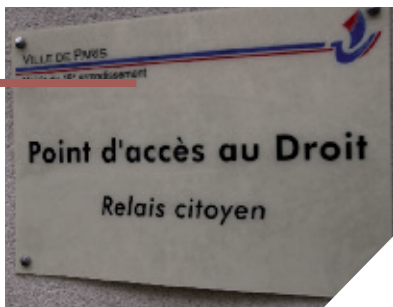
Die von der Stadt Paris eingerichteten „Points d'Accès au Droit“ (PAD – Stellen, die Rechtszugang eröffnen) stellen eine Ergänzung zum Rechtszugangsangebot der MJD dar. Sie ermöglichen den Bewohnern einen Informationszugang in ihrer Nähe, die Möglichkeit zu Beratung über ihre Rechte und Pflichten und auch zur Hilfe bei bestimmten Formalitäten. Jeder PAD organisiert allgemeine und spezielle Rechtsberatungen, vorwiegend durch Anwälte, zu den Gebieten Familienrecht, Arbeitsrecht, Verbraucherrecht und Überschuldung, Wohnungsrecht, Prävention gegen Vertreibung, Ausländerrecht, Kampf gegen Diskriminierung und Gewalt gegenüber Frauen, usw.

*Die MJD (Häuser für Justiz und Recht) von Paris sind Rechtsstrukturen, die vom Tribunal der Grande Instance Paris verwaltet werden.

Die angebotenen Beratungsleistungen sind kostenlos, anonym, vertraulich und erfolgen nach Terminvereinbarung. Sie können unabhängig von Ihrem Wohn- oder Arbeitsort den PAD Ihrer Wahl aufsuchen.

- **PAD 13** : 4 place de Vénétie 75013 (M° ligne 7 - Porte de Choisy) **01 55 78 20 56**
- **PAD 15** : 22 rue de la Saïda 75015 (M° ligne 12 - Porte de Versailles ; métro ligne 13 - Porte de Vanves) **01 45 30 68 60**
- **PAD 18** : 2 rue de Suez 75018 (M° ligne 4 - Château Rouge) **01 53 41 86 60**
- **PAD 19** : 53 rue Compans 75019 (M° ligne 11 ou 7 bis - Place des Fêtes) **01 53 38 62 30**
- **PAD 20** : 15 Cité Champagne 75020 (M° ligne 9 - Maraîchers) **01 53 27 37 40**

Jede Person muss die Möglichkeit haben:
- Ihre Rechte und Pflichten zu kennen
- Sich über die Möglichkeiten, ihre Rechte geltend zu machen, zu informieren



Weitere Auskünfte über die PAD und MJD erhalten Sie unter www.accesaudroit.paris.fr www.cdad-paris.justice.fr

■ Les Relais d'Accès au Droit *

Die ‚Relais d'Accès au Droit‘ (RAD – Verbindungsstellen für Rechtszugang) sind Informationsdienste mit allgemeiner Rechtsberatung in über 70 Strukturen wie den Sozialdiensten, Gesundheitszentren, Unterkunftszentren oder Vereinigungen für den Kampf gegen Vertreibung. Juristen nehmen sich Ihrer an, beantworten Ihre Rechtsfragen und helfen Ihnen bei den erforderlichen Formalitäten.

Die angebotenen Beratungsleistungen sind kostenlos, anonym und vertraulich und finden nach Terminvereinbarung mit der jeweiligen Struktur statt.

*Die RAD wurden gemeinsam mit dem Conseil départemental de l'accès au droit (CDAD – Rat für Rechtsberatung auf Departementebene) eingerichtet. Diese Einrichtung wird von einer Vereinigung verwaltet.

■ Kostenlose Konsultation der Anwälte der Anwaltschaft Paris

Beratungsstellen in allen Arrondissement-Rathäusern. Terminvereinbarung am Empfang.

■ Beratungsstellen im ‚Palais de Justice‘

10, bd du Palais – 75001 Paris
Zugang für Personen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit über 4, bd du Palais
4, bd du Palais M° Cité oder Châtelet RER : Saint-Michel/Notre-Dame oder Châtelet/les Halles

• **Allgemeine und spezielle Rechtsberatung durch Anwälte in den Bereichen Wohnungsrecht, Familienrecht und Arbeitsrecht** (Arbeitsvertrag, Kündigung, Mobbing usw.): Montag bis Freitag von 9.30 bis 12.30 Uhr (ohne Terminvereinbarung) Galerie de Harlay, Aufgang S

PAD Jeunes (Anlaufstelle für junge Menschen)

Im 'Centre d'information et documentation jeunesse' (CIDJ – Jugendinformations- und -dokumentationszentrum), 101, quai Branly 75015 (M° ligne 6: Bir Hakeim ; RER C : Champs de Mars)

01 44 49 12 00 www.cidj.com

Die Gespräche sind kostenlos und vertraulich und können ohne Terminvereinbarung von Dienstag bis Freitag zwischen 14.00 und 17.30 Uhr wahrgenommen werden.

Rechtsberatung für gehörlose und hörgeschädigte Menschen im Rathaus des 9. Arrondissements

(6 rue Drouot, 75009 Paris.
M°ligne 9 – Richelieu Drouot)
paris.fr oder unter der **39 75**.

• Beratungsstellen für Opfer von Strafrechtsverletzungen

Montag bis Freitag von 9.30 bis 12.30 Uhr (ohne Terminvereinbarung) oder telefonisch unter der **01 44 32 49 01** (Montag bis Freitag ab 9.30 Uhr) Galerie de la 1ère Présidence, gegenüber Aufgang A

• **Bei Vormundschafts- und Pflegschaftsfragen:** Montag und Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr (ohne Terminvereinbarung) Galerie de la 1ère Présidence; gegenüber Aufgang A

• **Bei Fragen zu den Rechten von Menschen mit Behinderung:** Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr (ohne Terminvereinbarung) oder telefonisch unter der **01 44 32 49 95** Galerie de la 1ère Présidence; gegenüber Aufgang A

- **Telefonberatungen:** SOS Avocats – **0825 393 300** (0.15 €/Min) Montag bis Freitag von 19.00 bis 23.30 Uhr, ohne Terminvereinbarung



Ebenfalls im Palais de Justice:

- **Allgemeine Beratung für gehörlose und hörgeschädigte Personen**

Am 2. Mittwoch jeden Monats, von 14.00 bis 17.00 Uhr - Galerie de la 1ère Présidence, gegenüber Aufgang A

- **Außenstelle für Minderjährige im Anwaltsbezirk Paris - Jugendrecht:**

Ich bin minderjährig, habe ein Problem in der Schule, in der Familie, mit der Justiz... Galerie Marchande; Montag bis Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

01 42 36 34 87

antennedesmineurs@avocatparis.org

Alle diese Informationen finden Sie auch auf

www.avocatparis.org

www.accesaudroit.paris.fr

■ Operation „Barreau“ (Anwaltschaft) des Solidaritätsverbands ‚Paris Solidarité‘

Kostenlose Beratung durch ehrenamtliche Anwälte der Anwaltschaft Paris, in Partnerschaft mit der Stadt Paris und der Vereinigung ‚Droits d'Urgence‘, im Rahmen der Operation ‚Barreau‘ von Paris Solidarité. Ein mobiler Bus macht abwechselnd an verschiedenen Pariser Standorten Station:

.....
13^{ème} arrondissement : 8 Avenue de Choisy (M° ligne 7 - Porte de Choisy) montags 17.00 bis 20.00 Uhr

14^{ème} arrondissement : 4 avenue Marc Sangnier (M° ligne 4 - Porte de Vanves) mittwochs 17.00 bis 20.00 Uhr

17^{ème} arrondissement : Angle de l'avenue de la Porte de Clichy et du Boulevard Bessières (M° ligne 13 - Porte de Clichy) donnerstags 17.00 bis 20.00 Uhr

18^{ème} arrondissement : 14 avenue de la Porte Montmartre (M° ligne 4 - Porte de Clignancourt) dienstags 17.00 bis 20.00 Uhr

20^{ème} arrondissement : 6 rue Charles et Robert (M° ligne 9 – Porte de Montreuil) samstags 10.00 bis 13.00 Uhr



■ Beratungsstellen der Vereine

Auch Vereine bieten kostenlose Rechtsberatungen auf den Gebieten Opferhilfe, Migrantenbetreuung, Mediation in Familien, Wohnungswesen und Kampf gegen Diskriminierungen an. Wenden Sie sich jederzeit an sie.

Cimade Île-de-France : Aufenthaltsberechtigung und Asylantrag - 46 boulevard des Batignolles, 75017 **01 40 08 05 34**
geöffnet Dienstag bis Donnerstag
www.cimade.org

Droits d'Urgence : Sieben kostenlose Rechtsberatungsstellen in Verbandsstrukturen oder Institutionen (Verzeichnis unter www.droitsdurgence.org).

FTCR : Beratungsstelle für Fragen zu Gesundheit, Diskriminierung und Rechtshilfe. Täglich 14.00 bis 17.00 Uhr;
5, rue de Nantes - 75019
01 40 34 18 15

GISTI : Groupe d'information et de soutien des immigrés (Verband für Information und Unterstützung für Immigranten).
Telefonberatung von Montag bis Freitag zwischen 15.00 und 18.00 Uhr;
01 43 14 60 66.

Association PARABOLE : Rechtsberatung für Bürger aus Mittel- und Osteuropa;
01 55 26 82 10

Réseau-Chrétien-Immigrés (RCI – christliches Netz für Immigranten):
Rechtsberatung ohne Terminvereinbarung, immer montags von 9.00 bis 12.00 Uhr und dienstags von 14.00 bis 21.00 Uhr;
25 rue Fessart 75019
01 42 45 65 07
reseauchretienimmigres@free.fr.

Afrique partenaires services :
Rechtsberatung dienstags von 14.00 bis 19.30 Uhr und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr; 3 rue Wilfrid Laurier 75014
afriserv@noos.fr - **01 45 40 36 72**
www.afriqueservice.org.

ATF Association des Tunisiens en France (Vereinigung der Tunesier in Frankreich):
3 rue Louis Blanc - 75010
01 45 96 04 05 - atf@free.fr.
Rechtsberatung nach Terminvereinbarung

Association Franco-Chinoise (französisch-chinesische Vereinigung)
Pierre Ducerf Rechtsberatung am 1. und 3. Samstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im Maison des Associations, Rathaus des 3. Arrondissements, 5 rue Perrée 75003.

DIEM : Droit et Immigration Europe-Maghreb (Recht und Immigration Europa – Maghreb): 96, rue J. P. Timbaud 75011 **01 48 05 13 16**.
Rechtsberatung am Dienstag und Donnerstag
contact@association-diem.org.

FASTI : für gemischte Paare; donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr. Anlaufstelle für Rechtszugang / soziale Betreuung / Schreiber mittwochs 14.00 bis 17.00 Uhr und freitags 14.00 bis 17.00 Uhr;
58, rue des amandiers – 75020.

Centre social (Sozialzentrum)
Soleil Blaise : Rechtsberatung nach Terminvereinbarung, Dienstagvormittag von 10.00 bis 12.30 Uhr
50, rue Mouraud 75020
01 44 93 00 72.

URACA : Rechtsberatung nach Terminvereinbarung, Montagnachmittag, Dienstagvormittag und Donnerstagvormittag von 9.00 bis 12.30 Uhr -
33 rue Polonceau 75018
01 42 52 50 13.

CATRED : Rechtsberatung nach Terminvereinbarung, Montagnachmittag, Dienstagvormittag und Donnerstagvormittag von 9.00 bis 12.30 Uhr
20 boulevard Voltaire 75011
01 40 21 38 11 asso.catred@wanadoo.fr.

L'AMICALE DU NID PARIS EINRICHTUNG VON ADN PARIS Prostituierte (Männer, Frauen, Transsexuelle) Beratungsstelle, Montag bis Mittwoch und Freitag von 14.00 bis 18.30 Uhr,
103, rue La-Fayette - 75010
01 42 02 38 22
www.amicaledunid.org

■ Auf Frauenrecht spezialisierte Bereitschaftsstellen

CIDFF de Paris (Centre national d'information sur le droit des femmes et de la famille – nationales Zentrum für Information über Frauen- und Familienrechte), 17 rue Jean Poulmarch 75010 (M° Jacques Bonsergent)
01 44 52 19 20

Femmes solidaires 5 rue Aligre 75012 (M° Ledru Rollin) **01 40 01 90 90**

La maison des femmes (Frauenhaus), 163 rue de Charenton 75012 (M° Reuilly Diderot) **01 43 43 41 13**

RAJFIRE (Réseau pour l'autonomie des femmes étrangères et immigrées/Netz für die Autonomie ausländischer und eingewanderter Frauen), Beratung dienstags von 16.00 bis 20.30 Uhr in den Räumen des Frauenhauses, **01 44 75 51 27**

Femmes de la Terre : Beratung in Fragen des 'Ausländerrechts' für Frauen und ihre Familien. Persönliche Beratung Donnerstagsvormittag nach Terminvereinbarung. Telefonberatung montags zwischen 14.00 und 18.00 Uhr.
2, rue de la Solidarité- 75019 (M° Danube) **01 48 06 03 34**

Libres terres de femmes : Persönliche Beratung ohne Terminvereinbarung, Montag 14.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch 9.00 bis 13.00 Uhr, Donnerstag 16.00 bis 20.00 Uhr.. 25/27 avenue Corentin Carriou 75019 (M° Corentin Carriou)
01 40 35 36 67 und 06 26 66 95 70

ASFAD (Association de solidarité avec les femmes algériennes démocrates – Vereinigung für Solidarität mit demokratischen algerischen Frauen): Beratung Montag bis Donnerstag nach Terminvereinbarung - - 94 bd Masséna 75013 (M° Porte de Choisy) **01 53 79 18 73**

ATF (Association des Tunisiens en France- Vereinigung der Tunesier in Frankreich) „Frauen“
3 rue Louis Blanc - 75010 (M° Louis Blanc) **01 45 96 04 05**
atf@free.fr.
Rechtsberatung nach Terminvereinbarung

Association Franco-Chinoise (französisch-chinesische Vereinigung) Pierre Ducerf, „Frauen“: : Rechtsberatung am 1. und 3. Samstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im Maison des Associations, Rathaus des 3. Arrondissements, 5 rue Perrée 75003. (M° Temple)

GAMS (Groupe pour l'abolition des mutilations sexuelles féminines et des mariages forcés – Verband zur Abschaffung von sexuellen Verstümmelungen an Frauen und Zwangsehen): Persönliche Beratung nach Terminvereinbarung **01 43 48 10 87**

CIMADE Frauen' -46 boulevard des Batignolles, 75017 - Jeden Mittwoch - **01 40 08 05 34 ou 06 77 82 79 09** (M° Place de clichy) www.cimade.org

Les amis du bus des femmes : Prostituierte – Präventionsmaßnahme, vor allem gegen HIV-Infektion, Hepatitis und Geschlechtskrankheiten – soziale Betreuung, Hausbesuche, nach Terminvereinbarung: Montag, Mittwoch, Donnerstag 9.30 – 18.00 Uhr, Dienstag 9.30 – 13.00 Uhr, Freitag 9.30 bis 17.00 Uhr
58, rue des Amandiers
75020 - M° Père-Lachaise
01 43 14 98 98
www.lesamisdubusdesfemmes.com

Comité contre l'esclavage Moderne (CCEM - Komitee gegen moderne Sklaverei) Frauen als Opfer moderner häuslicher Versklavung; 107, avenue Parmentier 7501 (M° Voltaire) **01 44 52 88 90**
www.esclavagemoderne.org

Was tun, wenn ich ein weibliches Opfer von Gewalt bin? Gebührenfreie Nummer: 39 19. Professionnelle Spezialisten für Gewalt in der Ehe hören Ihnen zu und geben Auskunft. Sie können auch in den Sozialdiensten des Départements Paris (services sociaux départementaux parisiens - SSDP) Rat suchen; diese finden sich in jedem Pariser Arrondissement (ein Adressenverzeichnis und eine Liste der Ansprechpersonen finden Sie unter « SSDP » sur www.paris.fr oder fragen Sie in Ihrem Bezirksrathaus nach). Die ‚Points d'accès au droit‘ und das CIDFF Paris können Rechtsauskünfte erteilen. Und schließlich finden Sie auch durch Verbände Unterstützung und Betreuung bei den nötigen Schritten (siehe Liste unten).

■ Was tun, wenn ich Opfer von Diskriminierung geworden bin?

Was sind die Kriterien von Diskriminierung?

Diskriminierung besteht in einer Situation dann, wenn Menschen aufgrund mindestens eines unzulässigen (realen oder angenommenen) Kriteriums nachteilig behandelt oder eines Rechts beraubt werden. Diskriminierungskriterien sind: Alter, Geschlecht, Herkunft, die familiäre Situation, sexuelle Ausrichtung, Sitten, genetische Merkmale, die echte oder vermutete Zugehörigkeit zu einer ethnischen Gruppe, einer Nation, Rasse oder Religion, die körperliche Erscheinung, eine Behinderung, der Gesundheitszustand, eine Schwangerschaft, der Nachname, politische Ansichten, Gewerkschaftsaktivitäten.

Was tun?

Sie können beim Staatsanwalt, auf einer Polizeidienststelle, der Gendarmerie oder beim Alterspräsidenten der Ermittlungsrichter am Tribunal de Grande Instance Klage einreichen. Beratung und Betreuung erhalten Sie auch auf folgenden Wegen:

- Die Angelegenheit vor den ‚Défenseur des Droits‘ (Beauftragter zur Wahrung der Rechte) bringen (der insbesondere die Aufgaben der Haute Autorité de Lutte contre les Discriminations et pour l'Égalité, HALDE - Antidiskriminierungsstelle) übernommen hat. Dies ist kostenlos im Internet unter www.defenseur-desdroits.fr

oder per Schreiben an folgende Adresse möglich:

Le Défenseur des droits
7 rue Saint-Florentin
75409 Paris Cedex 08



- Sich in einen der fünf ‚Points d'Accès au Droit‘ (PAD – Stelle, die Rechtszugang eröffnet) oder eines der ‚Maisons de Justice et du Droit‘ (MJD – Haus für Justiz und Recht) von Paris begeben, in denen Abgesandte der Menschenrechtsorganisationen kostenlos Rechtsberatung erteilen www.paris.fr

- Die Pariser Antidiskriminierungs-Vereinigungen kontaktieren, die Ihnen Orientierungshilfe geben, Sie informieren und unterstützen.

Folgende Verbände können Ihnen behilflich sein:

SOS Racisme Tel 01 40 35 36 55

(dienstags und freitags von 10.30 bis 13.30 Uhr)

MRAP (Mouvement contre le racisme et pour l'amitié entre les peuples Bewegung gegen Rassismus und für Völkerverständigung), Beratung nach Terminvereinbarung unter der **01 53 38 99 98 oder 01 53 38 62 80**

LICRA Ligue Internationale contre le Racisme et l'Antisémitisme – Internationale Liga gegen Rassismus und Antisemitismus), wenn Sie Opfer von Rassismus geworden sind, können Sie den rassistischen Inhalt auf www.licra.org

LDH (Ligue des Droits de l'Homme - Menschenrechtsliga), 138 rue Marcadet, 75018 (M° Jules Joffrin)

01 56 55 51 00,

www.ldh-france.org ldh@ldh-france.org

Maison départementale des personnes handicapées (Haus des Départements für Menschen mit Behinderung), 69 rue de la Victoire, 75009 (métro Trinité)

0 805 80 09 09 (gebührenfreie Nummer vom Festnetz aus). Geöffnet Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 16.00 Uhr (mittwochs bis 17.00 Uhr).

ARDHIS : (Association pour la reconnaissance des droits des personnes homosexuelles et transsexuelles à l'immigration et au séjour – Verband für die Anerkennung der Rechte Homosexueller und Transsexueller in Einwanderungs- und Aufenthaltsbelangen), centre LGBT 63 rue Beaubourg 75003 (M° Rambuteau)

06 19 64 03 91 (nur in Notfällen) :

contact@ardhis.org

1.1.2 Den Personenstand betreffende Formalitäten

■ Geburt

Wie melde ich die Geburt meines Kindes?

Eine Geburtenanzeige ist Pflicht, sie führt zur Erstellung der Geburtsurkunde Ihres Kindes. Sie muss vom Vater, von der Mutter, von der Entbindungsstation oder einer anderen, über die Geburt informierten Person ausgefüllt werden. Wenn Sie nicht verheiratet sind, muss der Vater das Kind in einem beliebigen Rathaus als seines anerkennen.

Welche Frist gilt für die Geburtenanzeige?

Sie haben 3 Tage Zeit, um Ihr Kind beim Bezirksrathaus des Geburtsortes anzumelden. Wenn Sie diese Frist verstreichen lassen, ist ein Urteil des Tribunal de Grande Instance erforderlich, um die Meldung im Register eintragen zu lassen. Ein Verzeichnis der vorzulegenden Unterlagen erhalten Sie im für Ihren Wohnort zuständigen Wohnort.

Wissenswert: In manchen Pariser Entbindungsstationen gibt es eine Außenstelle des Standesamts, was die Vorgehensweise erleichtert.

Welchen Namen wird mein Kind tragen?

Das Kind kann den Namen seines Vaters, seiner Mutter oder beider Eltern tragen. In manchen Fällen ist auch eine Namensgebung gemäß einem ausländischen Gesetz möglich. Informieren Sie sich vor der Geburt des Kindes im Rathaus des Wohnortes; dort erfahren Sie, welche Dokumente vorgelegt werden müssen.

An welchen Tagen und zu welchen Uhrzeiten werden Eheschließungen vorgenommen?

Die Eheschließung erfolgt im Rathaus. Daher obliegt es dem Bezirksbürgermeister, die entsprechenden Uhrzeiten festzulegen, vorbehaltlich der Verfügbarkeit des Personals der Dienststellen und der Räumlichkeiten. Am Ende der Zeremonie erhalten die Eheleute ein Stammbuch geschenkt.



■ Die Hochzeitsformalitäten

Zwei Menschen französischer oder ausländischer Nationalität, mit gültigen Papieren oder ohne, können in Frankreich die Ehe eingehen. Die künftigen Eheleute dürfen in keinem nahen Verwandtschaftsverhältnis zueinander stehen und dürfen weder in Frankreich noch im Ausland bereits verheiratet sein.

Die Trauung wird durch einen Bediensteten des Standesamts in dem Pariser Arrondissement, in dem einer der künftigen Eheleute seinen Wohnsitz hat, vorgenommen. Nach der Einreichung der Ehepapiere werden die künftigen Eheleute vom Standesbeamten zu einer Anhörung geladen, bei der geprüft wird, ob die Eheschließung einvernehmlich erfolgt. Diese Anhörung geht der Aushängung des Aufgebots im Rathaus des (der) Wohnorte(s) der künftigen Ehegatten voraus; die Aushängung dauert 10 Tage und nennt Vornamen, Namen, Berufe, Wohnsitze und Aufenthaltsorte der künftigen Eheleute sowie den Ort, an dem die Eheschließung erfolgen wird.

Informieren Sie sich im Rathaus, in dem die Eheschließung erfolgt, über die vorzulegenden Dokumente.

Die bei Einreichung der Ehepapiere vorgelegten Papiere müssen in französischer Sprache ausgefertigt sein, in manchen Fällen bedarf es einer Beglaubigung oder Apostille.

Wissenswert: Die kirchliche Trauung darf erst nach der standesamtlichen Trauung erfolgen. Weitere Informationen auf paris.fr (papiers-formalités-mariage).

■ Sterbefall

Die Todesanzeige muss möglichst schnell im Rathaus des Todesortes unter Vorlage folgender Unterlagen erfolgen:

- eines von einem Arzt ausgestellten

Totenscheins

- eines **Identitätsnachweises der anzeigenden Person** (Familie des Verstorbenen, Verwandter, Freund oder Angestellter des Begräbnisinstituts)

- Ausweis oder Geburtsurkunde der verstorbenen Person

Nach der Meldung stellt das Rathaus eine Ermächtigung zur Schließung des Sargs aus. Die Beerdigung kann frühestens 24 Stunden nach dem Ableben erfolgen, muss aber spätestens 6 Tage danach stattfinden.

Auskünfte: Dienststellen der Standesämter der Pariser Bezirksrathäuser



■ Eine Personenstandsurkunde beantragen

Personenstandsurkunden werden vom ausstellenden Rathaus aufbewahrt, in Paris also in den Bezirksrathshäusern. Sie können eine Kopie einer Personenstandsurkunde – Geburtsurkunde, Trau- oder Totenschein – beantragen, indem Sie die entsprechenden Formulare auf der Website **paris.fr** (**commander-un-acte-d'état-civil**) ausfüllen oder sich ins Bezirksrathaus begeben.

- Wenn Sie eine bei einer anderen Gemeinde aufbewahrte Urkunde beantragen möchten, können Sie diesen Antrag online unter www.acte-etat-civil.fr bei der betroffenen Gemeinde stellen, entweder auf elektronischem Wege oder per Post. Ihre Gemeinde wird Ihnen das angeforderte Dokument per Post zustellen lassen.

- Besitzen Sie die französische Staatsbürgerschaft und wurde eine Sie betreffende Personenstandsurkunde (Geburt eines Kindes, Anerkennung, Hochzeit, Scheidung, Adoption...) im Ausland erstellt, können Sie bei der Zentralstelle des Standesamtes des Außenministeriums in Nanterre einen entsprechenden Antrag stellen. Die Adresse lautet: <https://pastel.diplomatie.gouv.fr/Dali/index2.html>

1.1.3. Die Aufenthaltsbedingungen

Wer in Frankreich eine Aufenthaltsgenehmigung beantragen möchte, muss sich in der Präfektur seines Wohnortes in Paris an das Polizeipräsidium wenden (siehe Internetseite der Präfektur). Zuvor ist es jedoch wichtig, mit einem Verband oder Anwalt, der sich mit dem Ausländerrecht auskennt, Kontakt aufzunehmen, damit einerseits Ihre Akte angelegt wird und andererseits unter Beachtung Ihrer persönlichen Lage die bestmögliche Vorgehensweise zu ihrer Einreichung untersucht wird.

Für Ihre Akte müssen Sie alle Sie betreffenden Unterlagen beisammen haben:

Die Unterlagen zu den Problemen, denen Sie in Ihrem Land ausgesetzt waren, Ihre Einreisepapiere, Ihren Ausweis, die Ihren und den Aufenthalt Ihrer Familie in Frankreich betreffenden Unterlagen....

Es ist stets empfehlenswert, das Präsidium in Begleitung eines/einer Franzosen/Französin oder einer im Besitz von Papieren befindlichen Person aufzusuchen.

www.prefecturedepolice.interieur.gouv.fr

■ Der Asylantrag

Wer in Frankreich einen Asylantrag stellen möchte, begibt sich mit einem Passfoto, einer Adresse oder Domizilierung und seine Identität belegenden Elementen (die Vorlage eines Passes oder eines Personalausweises ist nicht zwingend) in die Präfektur seines Wohnsitzes.

Die Präfektur stellt die Aufenthaltsgenehmigung für Frankreich aus und gibt die Unterlagen für einen Asylantrag aus bzw. lehnt beides ab. Mit der Prüfung des Asylantrags ist jedoch das Office de Protection des Réfugiés et des Apatrides, das OFPRA (Amt für den Schutz von Flüchtlingen und Staatenlosen), befasst.

- Erkennt das **OFPRA** Ihnen den Status eines Flüchtlings oder Staatenlosen zu, stellt die Präfektur Ihnen eine Aufenthaltsgenehmigung für 10 Jahre oder 1 Jahr aus.
- Weist das **OFPRA** Ihren Antrag zurück, können Sie innerhalb eines Monats vor dem Cour Nationale du Droit d'Asile (CNDA – nationaler Asylgerichtshof) Rechtsmittel dagegen einlegen. In diesem Fall können Sie die Dienste eines kostenlosen Anwalts beanspruchen, wenn Sie die entsprechenden Einkommenskriterien erfüllen.

Kontakt zum OFPRA :

201 rue Carnot
94136 Fontenay-sous-Bois Cedex
01 58 68 10 10 - RER Val-de-Fontenay
www.ofpra.gouv.fr



Vereinigungen, die spezielle Dienste für Asylantragsteller anbieten:

Coordination de l'accueil des familles demandeuses d'asile (CAFDA – Koordinationsstelle zur Betreuung von Asylbewerber-Familien):

Familien, die Asyl beantragen und ihren Antrag bei der Präfektur Paris eingereicht haben bzw. beabsichtigen, dies zu tun, können sich von Montag bis Freitag von 9.00 bis 16.00 Uhr Unterstützung holen an der 44 rue Planchat, 75020 (M° Alexandre Dumas)

01 45 49 10 16

France terre d'asile :

www.france-terre-asile.org
24, rue Marc Seguin, 75018
(M° Marx Dormoy) **01 53 04 39 99**

Cimade Île-de-France :

www.cimade.org
46 boulevard des Batignolles, 75017
(M° Rome) **01 40 08 05 34**

Le Kiosque - Emmaüs-FTDA

Sozial ausgegrenzte Migranten oder Exilanten ohne Wohnsitz
218 rue du Faubourg-Saint-Martin, 75010
(M° Louis Blanc) **01 76 62 12 47**
E-mail : lekiosque@emmaus.asso.fr

Association d'entraide des Batignolles Hilfsverband (Les Batignolles)

44 boulevard des Batignolles, 75017
(M° Rome) **01 45 22 94 62**

Dom'Asile : <http://www.domasile.org/>
46, boulevard des Batignolles - 75017
01 40 08 17 21

■ Der Aufnahme- und Integrationsvertrag (Contrat d'accueil et d'intégration - CAI)

Das französische Amt für Immigration und Integration (Office Français de l'Immigration et de l'Intégration - OFII) empfängt den zuerst Ankommenden und organisiert seinen Integrationspfad. Dieser beginnt bereits im Herkunftsland und setzt sich mit der Unterzeichnung eines Aufnahme- und Integrationsvertrags beim ersten Einzelgespräch mit einem Prüfer des OFII im Land selbst fort. Der vom OFII vorgeschlagene Integrationspfad besteht aus einer ärztlichen Untersuchung bei Ankunft, einem Einzelgespräch über Ihre Lage, einer Bewertung des Sprachniveaus, einer Terminvereinbarung für die Teilnahme an einer Schulung in Staatsbürgerkunde und gegebenenfalls auch aus einer sprachlichen Schulung und der Unterzeichnung des CAI.

Der Aufnahme- und Integrationsvertrag für die Familie (Contrat d'accueil et d'intégration pour la famille - CAIF) :

Sie möchten Ihre Familie auf das französische Staatsgebiet nachholen? Das OFII unterstützt Sie bei den nötigen Schritten und leitet die Anträge auf Familienzusammenführung oder Wiedervereinigung der Familie ein.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter www.ofii.fr oder Sie wenden sich an die Gebietsdirektion des OFII in Paris in der 48 rue de la Roquette 75011 (M° Bastille, , Ausgang rue de la Roquette) 01 55 28 19 40 paris@ofii.fr



Aufnahmebescheinigung

Ein Ausländer, der für einen Privat- oder Familienbesuch für weniger als 3 Monate nach Frankreich kommen möchte, muss unbedingt eine Aufnahmebescheinigung vorlegen, es sei denn Folgendes trifft zu:

- Er ist Staatsbürger des Europäischen Wirtschaftsraums oder der Schweiz oder ein Familienangehöriger eines solchen,
- Staatsbürger Andorras oder Monaccos,
- Inhaber eines Schengener Verkehrsvisums mit einer Mindestgültigkeit von 1 Jahr für mehrere Einreisen,
- Inhaber eines Visums „Aufenthaltsgenehmigung zur sofortigen Vorlage bei Einreise nach Frankreich“,
- eine Person, die einen humanitären Aufenthalt vollzieht oder im Rahmen eines kulturellen Austauschs nach Frankreich kommt, unter bestimmten Bedingungen,
- eine Person, die aus dringendem medizinischem Grund oder aufgrund einer schweren Erkrankung oder zum Begräbnis einer nahe stehenden Person nach Frankreich kommt, unter bestimmten Bedingungen.

Die Aufnahmebescheinigung wird im Rathaus des Ortes der Unterbringung von der Unterkunft gewährenden Person beantragt. Sie wird erteilt, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Erkundigen Sie sich im Rathaus Ihres Wohnsitzes nach den benötigten Papieren. Die Bescheinigung wird gegen Zahlung einer Gebühr von 30 € ausgestellt, die in üblichen Steuermarken zu bezahlen ist.



1.2 Französisch lernen in Paris

Das Angebot der Stadt Paris zum Erlernen der französischen Sprache ist sehr vielseitig:

Qualifizierende Schulungen für Menschen auf Beschäftigungssuche, der Sozialisierung dienende Schulungen, die von Vereinen für die Bewohner der Viertel organisiert werden (Workshops zum Erwerb soziolinguistischer Kenntnisse), städtische Erwachsenenkurse oder Kurse in den Animationszentren, die es jedem Pariser ermöglichen, sein persönliches Projekt zu verfolgen. Mehrere Bibliotheken der Stadt Paris bieten ebenfalls Methoden zum Erlernen von Französisch als Fremdsprache an (siehe Seite 20).

Einige Begriffsbestimmungen für ein besseres Verständnis der Kurse, die für unterschiedliche Sprachniveaus und Schülerprofile angeboten werden können:

Alpha (Alphabetisierung) : Erlernen der Lese- und Schreibfähigkeit für ein Publikum, das in seinem Herkunftsland keine Schule besucht hat.

ASL (Atelier Socio-Linguistique) : ASL (Atelier Socio-Linguistique soziolinguistischer Workshop): Erlernen der französischen Sprache mit dem Ziel der Erlangung der sozialen und staatsbürgerlichen Autonomie.

FLE (Français Langue Étrangère - Französisch als Fremdsprache) : : Erwerb mündlicher und schriftlicher Kenntnisse für ein Publikum, das in seinem Herkunftsland eine Schule besucht hat.

Illettrismus : Lage einer Person von über 16 Jahren, die bereits in der französischen Sprache unterrichtet wurde, aber keine ausreichenden schriftlichen Kenntnisse und Basiskompetenzen besitzt, um sich in einfachen Alltagssituationen zurechtzufinden.

1.2.1 Erwachsenenkurse der Stadt Paris

■ Worum handelt es sich bei den städtischen Erwachsenenkursen (Cours Municipaux d'Adultes - CMA)?

Die städtischen Erwachsenenkurse sind für Privatpersonen im Alter von über 18 Jahren bestimmt. Sie wenden sich an ein breites Publikum: frankophone oder nicht frankophone Menschen, mit oder ohne schulische Ausbildung in ihrem Herkunftsland. Die auf das Erlernen oder die Verbesserung der französischen Sprachkenntnisse abzielenden Lehrgänge nehmen eine Vorrangstellung ein: ca. 360 Kurse pro Jahr.



Wie kann man sich dazu anmelden?

In einer Einheitsbroschüre findet sich das gesamte Kursangebot der 'Cours Municipaux d'Adultes'. Diese Broschüre ist auf der Internetseite der Stadt Paris einsehbar und liegt an den Empfangen der Bezirksrathäuser und des Hôtel de Ville (Rathaus) aus. Im September werden in den Bezirksrathäusern Einschreibetage abgehalten; dann stehen auch die Lehrer der CMA zur Verfügung und sind den Bewerbern bei der Wahl ihres Lehrgangs und bei der Anmeldung behilflich. Der Broschüre liegt ein Anmeldeformular bei. Das ordnungsgemäß ausgefüllte Formular muss per Post an die gewählte Einrichtung geschickt werden. paris.fr (cours municipaux d'adultes)

Wie laufen die Kurse ab?

Die Kurse finden während des Schuljahres in unterschiedlichen Rhythmen statt (über ein halbes Jahr: von September bis Februar und von Februar bis Juni; über ein ganzes Jahr oder auch in Seminaren vor allem im Juli oder während der Schulferien). Die Kurse werden abends abgehalten (hauptsächlich zwischen 18.30 und 20.30 Uhr), manchmal auch tagsüber (zu unterschiedlichen Zeiten). Je nach Kursturnus schwankt die Zahl der Schulungsstunden zwischen 20 und 180. Die Anmeldekosten variieren in Abhängigkeit von der Stundenzahl, der Art und dem Schwierigkeitsgrad der angebotenen Maßnahme.



Wo finden die Kurse statt?

Die Kurse werden in etwa vierzig schulischen Einrichtungen abgehalten (Grundschulen und Gymnasien), verteilt auf das ganze Stadtgebiet.

Die tagsüber stattfindenden Kurse finden zentral in zwei Spezialeinrichtungen statt:

In der 132 rue d'Alésia 75014 (métro Alésia) und am 75 bd de Belleville 75011 (M° Belleville).

Ein speziell dem Erlernen der französischen Sprache vorbehaltener Internetbereich, in dem das linguistische Angebot der Stadt Paris aufgeführt ist, steht Ihnen zur Verfügung:

paris.fr

(apprentissage du français)

1.2.2 Das Vereinswesen

■ Soziolinguistische Workshops (ateliers sociolinguistiques - ASL)

Dabei handelt es sich um Sprachkurse für Erwachsene, die dem Sprachgebrauch im Alltag und der Kenntnis der institutionen dienen sollen. Sie werden von in allen Pariser Bezirken vertretenen Vereinigungen angeboten.

Wo sind Informationen zu diesen von den Vereinen angebotenen Workshops erhältlich?

Informationen über Vereine, die soziolinguistische Workshops anbieten, erhalten Sie im in jedem Arrondissement zu findenden „Haus der Vereine“ (Maison d'associations) (siehe Seite 25), auf der Website paris.fr oder auf der Internetseite Réseau ALPHA, Portail sur l'apprentissage du français en Ile-de-France“ (Portal zum Erlernen der fran-

zösischen Sprache in der Region Ile-de-France); dort findet sich ein Verzeichnis für diejenigen, die Orte zum Erlernen der französischen Sprache in Paris suche www.reseau-alpha.org.

■ Sprachschulungen in den Animationszentren

Die Animationszentren bieten jährliche Freizeitaktivitäten für nahezu 60 000 Nutzer unterschiedlichen Alters an. In 24 Zentren können Maßnahmen zur sprachlichen Bildung, wöchentlich stattfindende Kurse oder einige Tage dauernde Seminare belegt werden. Die Anmeldung erfolgt direkt in den Animationszentren.

Ein Verzeichnis der Animationszentren, die Sprachschulungen anbieten, finden Sie auf der Website paris.fr (centres d'animation).

1.2.3 Spezielle Sprachschulungen

■ Französischkurse für junge Menschen im Alter von 16 bis 25 Jahren:

Im Rahmen der Maßnahme „Avenir Jeunes“ (Zukunft junger Menschen) der Region Ile-de-France werden nach einer linguistischen Anfangsdiagnose Französischkurse für junge, nicht frankophone Menschen und junge Analphabeten angeboten.

Weitere Auskünfte über die regionale Maßnahme zur beruflichen Eingliederung finden Sie auf der Website www.iledefrance.fr oder erhalten Sie direkt in einer der **7 missions locales parisiennes** (siehe vollständiges Verzeichnis im Teil Beschäftigung / junge Menschen).

■ Französischkurse für die Eltern ausländischer oder immigrierter Schüler:

Im Rahmen der Maßnahme „Öffnung der Schule für die Eltern für eine erfolgreiche Integration“ werden den Eltern ausländischer oder immigrierter Schüler in manchen schulischen Einrichtungen der Stadt Paris kostenlose Sprachkurse angeboten. Weitere Informationen erhalten Sie beim Leiter der jeweiligen Einrichtung oder im „Centre Académique pour la Scolarisation des Nouveaux Arrivants et des enfants du Voyage de l'académie de Paris“ (CASNAV).



Französischkurse mit beruflicher Zielsetzung:

Die vom Departement Paris finanzierten „Passerelles linguistiques vers l'emploi“ (sprachliche Brücken zu Beschäftigung) verbinden die Vervollkommenung der Französischkenntnisse mit dem Erlernen eines Berufs. Diese Lehrgänge sind kostenlos und können im Falle mittelloser Teilnehmer sogar mit dem „Allocation de Retour à l'Emploi“ (ARE - Wiedereingliederungszuschuss) oder einem Stipendium des Departements Paris vergütet werden.

Auskünfte:

Bureau de l'Emploi et de la Formation
Amt für Beschäftigung
und Aus und Weiterbildung)
8, rue de Cîteaux, 75012
01 71 19 21 20 / 01 71 19 21 22.

Sie können außerdem eines der sechs Häuser für Unternehmen und Beschäftigung (maisons de l'entreprise et de l'emploi - MDEE) aufsuchen; ein ausführliches Verzeichnis findet sich im Abschnitt „Arbeiten in Paris“ auf paris.fr. Weitere Informationen zu den beruflich ausgerichteten Kursen und zum Berufsbildungsangebot der Region Ile-de-France unter www.carif.asso.fr ou www.carif-idf.org

Wissenswert: Auch das OFFI (Office Français de l'Immigration et de l'Intégration – französisches Amt für Immigration und Integration) bietet neben dem CAI weitere Sprachschulungen an (siehe Seite 17).

1.2.4 Einbürgerung und französische Sprachkenntnisse



Seit Januar 2012 wird von Personen, die einen Antrag auf Erhalt der französischen Staatsbürgerschaft stellen, ein spezielles Sprachniveau verlangt. Es handelt sich um das Niveau B1 (mündlich) des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (Cadre européen commun de référence pour les langues - CECRL) des Europarates.

Zum Nachweis dieses Niveaus müssen die Bewerber ein Diplom oder eine Bescheinigung einer staatlich anerkannten Stelle oder eines zugelassenen Dienstleisters im Bereich Integrationssprache Französisch (Français langue d'intégration - FLI) vorlegen.

1.3 Am örtlichen Leben teilnehmen

Weitere Informationen

zur Einbürgerung:

www.prefecturedepolice.interieur.gouv.fr

1.3.1 Die Conseils de Quartier

Die 122 Conseils de Quartier (Stadträte der einzelnen Viertel) sind allen Bewohnern zur Information und zum Dialog über jedes das Viertel, das Arrondissement oder Paris insgesamt betreffende Thema offen stehende Räume. Die Stadt Paris lädt die Pariser ausdrücklich zur Beteiligung an diesen Conseils de Quartier ein, deren Mitglieder täglich daran arbeiten, an den Ausrichtungen der städtischen Politik teilzuhaben und darauf Einfluss zu nehmen und Solidaritätsbände zu knüpfen. So finden jährlich fast 400 Vollversammlungen statt, zu denen etwa 4 000 Conseillers de Quartier (Stadträte des Viertels) zusammenkommen. Außerdem entstehen immer mehr Internetplattformen in Paris, die den Austausch unter noch mehr Menschen fördern sollen.

Die Zusammensetzung der Conseils de Quartier:

Die Conseils de Quartier bestehen aus gewählten Mandatsträgern, Verbänden, qualifizierten Personen, Einwohnern. Ihre Organisation, Zusammensetzung und Funktionsweise unterscheidet sich von Arrondissement zu Arrondissement. Jeder Pariser kann unabhängig von seinem Alter oder seiner Nationalität freiwillig Mitglied eines Conseil de Quartier werden.

Ausführlichere Informationen erhalten Sie bevorzugt bei den Koordinatoren der Viertel in den Bezirksratshäusern und bei der 'Mission Démocratie Locale' (Stelle zur Förderung der Demokratie vor Ort).

paris.fr (participez)

1.3.2 Versammlungen von Pariser Nicht-EU-Bürgern

Um die Teilhabe der nicht aus der EU stammenden Pariser Bürger am örtlichen Leben auszuweiten, wird ihnen die Möglichkeit gegeben, sich im Rahmen von ihnen vorbehaltenen Instanzen auf Ebene ihres Arrondissements und auf Pariser Ebene einzubringen:

Assemblées des citoyens parisiens extra communautaires d'arrondissement (ACPE –Bezirksversammlungen der Pariser Nicht-EU-Bürger) und zentrale ACPE

² Non ressortissants des pays de l'Union européenne

Informationen:

Mission Intégration et Lutte contre les discriminations (Stelle für Integration und Kampf gegen Diskriminierungen)

01 53 26 69 11



1.3.3 Das Vereinsleben

■ Wie gründet man einen Verein?

Jeder, ob Ausländer oder nicht, kann gemäß „Gesetz 101“ in Frankreich eine Vereinigung gründen. Hierfür müssen Sie im 'Bureau des associations de la Préfecture de Police' (Büro für Vereine des Polizeipräsidiiums) folgende Unterlagen einreichen:

- **Eine Meldung auf formlosem Papier in zweifacher Ausfertigung** (Original und Fotokopie), unterzeichnet von allen Vorstandsmitgliedern und mit folgenden Angaben: Bezeichnung der Vereinigung, Gegenstand, Adresse des Geschäftssitzes, Verzeichnis der Vorstandsmitglieder (Präsident, Sekretär, Schatzmeister...) mit Nennung ihrer Namen, Vornamen, Nationalität, ihres Berufs, ihrer vollständigen Anschrift und ihrer Funktion in der Vereinigung.

13 der 20 Bezirksrathäuser (2, 3, 4, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 18, 19, 20) engagieren sich für die Bekräftigung eines mit dem Aufenthaltsort verbundenen Bürgerschaftsrechts, indem sie die Mitwirkungsmöglichkeiten von nicht aus der EU stammenden Pariser Bürgern, die nicht an den lokalen Wahlen teilnehmen dürfen, ausbauen. Wenden Sie sich an die Dienststelle für Demokratie vor Ort Ihres Bezirksrathauses; dann können Sie teilnehmen und Ihrer Stimme Ausdruck verleihen.

106 Mitglieder der Bezirksversammlungen (*Assemblées d'arrondissement*) werden im Rahmen der zentralen ACPE zur Vertretung der Nicht-EU-Bürger der 20 Arrondissements gewählt. Die zentrale ACPE kommt in Anwesenheit des Pariser Bürgermeisters oder seines Stellvertreters in den Räumen des Pariser Stadtrats zu einer Vollversammlung zu speziellen Themen wie beispielsweise dem Erlernen der französischen Sprache in Paris zusammen. .

- **Satzung auf formlosem Papier in zweifacher Ausfertigung**, datiert und von einem Vorstandsmitglied unterzeichnet (Original + Fotokopie).

- **Ein im 'Bureau des Associations' des Polizeipräsidiiums** erhältlichtes Formular, das der Veröffentlichung im Amtsblatt dient (Kosten der Eintragung: 44 €)

werden. Nach der Eintragung des Vereins müssen Sie außerdem eine Versicherung abschließen (Privathaftpflicht) und ein Bankkonto eröffnen.

Préfecture de police (Polizeipräsidium)

Direction de la police générale

(Generaldirektion der Polizei)

Bureau des polices administratives

(Büro der Verwaltungspolizei)

Section des associations (Sektion Vereine)

12 quai de Gesvres - 75004 Paris.

Schalteröffnung Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr (M° Cité ou Chatelet)

0 821 36 19 01

Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit den Sektionsmitarbeitern zwischen 14.00 und 17.00 Uhr.

■ An wen können Sie sich wenden?

Der 'Carrefour des Associations Parisiennes' (CAP – Zentralstelle der Pariser Vereine) ist eine städtische Einrichtung zur Unterstützung des Vereinslebens. Als Ressourcenzentrum zur Schulung und Information der Verbände und Träger von Pariser Projekten ist er auch ein Ort des Austauschs und dynamischer Animationen.

Carrefour des associations parisiennes
181 avenue Daumesnil, 75012 Paris
01 55 78 29 30

M° Daumesnil

Alle Dienststellen sind geöffnet von Montag bis Donnerstag von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Der Informationspol ist auch am Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr zugänglich.

Die „Maisons des Associations“ (Häuser der Vereine) der 20 Bezirke:

Die Maisons des Associations (MDA – Häuser der Vereine) sind Orte, die den Verbänden den Alltag erleichtern und die Bewohner über das lokale Vereinsleben informieren sollen. Das Haus der Vereine Ihres Arrondissements informiert Sie über das dortige Vereinsleben (Verzeichnis der Vereine, Infos über Vereinsveranstaltungen...) und berät Sie bezüglich der Gründung Ihres eigenen Vereins, der Durchführung Ihrer Projekte (Einzelgespräche, Dokumentation).

Die Maisons des associations bieten auch kostenlose praktische Dienste an, die die Abläufe in Ihrem Verein erleichtern:

- Bereitstellung von Versammlungsräumen und ausgestatteten Büros,
- Zugang zu einem EDV-Raum mit Internetanschluss und Drucker,
- Bereitstellung von Reprographiegeräten (Fotokopierer, Papierschneidmaschine, Bindemaschine),
- Möglichkeit, das MDA als Domizilierungsadresse für Ihren Verein anzugeben,
- Bereitstellung eines Briefkastens und eines Ablagefachs,
- Möglichkeit zur Nutzung von Schaukästen und Präsentationsständen.

paris.fr (vie associative)

1^{er}	5, bis rue du Louvre - 01 47 03 69 90
2^{ème}	23, rue Greneta - 01 44 88 58 20
3^{ème}	5, rue Pérée - 01 53 01 76 94
4^{ème}	38, boulevard Henri-IV - 01 44 61 88 80
5^{ème}	4, rue des Arènes - 01 44 08 78 80
6^{ème}	60-62, rue Saint-André-des-Arts- 01 55 42 65 25
7^{ème}	4, rue Amélie - 01 53 59 44 90
8^{ème}	23, rue Vernet - 01 53 67 83 60
9^{ème}	54, rue Jean-Baptiste-Pigalle 01 49 70 81 70
10^{ème}	206, quai Valmy - 01 40 38 80 70
11^{ème}	8, rue du Général-Renault - 01 55 28 35 90
12^{ème}	181, av. Daumesnil - 01 53 33 51 20
13^{ème}	11, rue Caillaux - 01 56 61 77 60
14^{ème}	22, rue Deparcieux - 01 53 63 31 50
15^{ème}	22, rue de la Saïda - 01 45 30 31 31
16^{ème}	14, av. René-Boylesve - 01 53 92 29 30
17^{ème}	25, rue Lantiez - 01 58 60 16 20
18^{ème}	15, passage Ramey - 01 42 23 20 20
19^{ème}	20, rue Edouard-Pailleron - 01 53 72 89 10
20^{ème}	1-3, rue Frédéric-Lemaître - 01 40 33 33 61



1.3.4 Vermittlung und Hilfe bei Behördenformalitäten

■ Die ‚Médiatrice‘ (Vermittlerin der Stadt Paris)

Die Médiatrice der Stadt Paris bearbeitet Beschwerden, die die Kunden, Pariser oder Nicht-Pariser, möglicherweise in Zusammenhang mit der Stadt- und Departementverwaltung auf sehr unterschiedlichen Gebieten einreichen: Sozialwohnungen, soziale Maßnahmen, Wege- und Straßennetz, Umwelt, Kultur, Sport, Urbanismus, usw.

Die Médiatrice kann unter einer Bedingung mit einem Streifall befasst werden: Der Kunde muss mit seinen vorhergehenden Lösungsversuchen bei der von seinem Antrag betroffenen Dienststelle gescheitert sein.

Es handelt sich hierbei um ein kostenloses, außergerichtliches Verfahren.

Wie kann man mit der Médiatrice der Stadt Paris Kontakt aufnehmen?

- paris.fr (formulaire de saisine en ligne)
- Per Einschreiben unter Beilage der zum Verständnis des Rechtsstreits erforderlichen Unterlagen, adressiert an: Claire BRISSET Médiatrice (Vermittlerin) der Stadt Paris 100, rue Réaumur 75002
- Im Rahmen eines Termins bei einem Vertreter der Médiatrice in einer der auf ganz Paris verteilten Beratungsstellen. Die Orte, Tage und Uhrzeiten, an denen Beratungen abgehalten werden, können von Montag bis Freitag von 8.30 bis 18.00 Uhr (durchgängig) erfragt werden unter der 3975. **3975**, paris.fr (rencontrez les représentants de la médiatrice)

Informationen über die Médiatrice der Stadt Paris stehen der Öffentlichkeit auch in den Empfangsbüros der Bezirksrathäuser zur Verfügung.

■ Die ‘Points d’information et de médiation multi services’ (PIMMS – Multi-Service- Informations- und Vermittlungsstellen)

Die PIMMS helfen hilflosen Nutzern bei der Erledigung von Formalitäten, wie beim Ausfüllen eines Formulars, bei der Abfassung eines Schreibens oder bei der Vereinbarung eines Termins mit einem Gesprächspartner. Diese Strukturen teilen sich Räumlichkeiten mit anderen öffentlichen Nachbarschaftsdiensten wie den ‘Points d’accès au droit’ (PDA - Stellen, die Rechtszugang eröffnen), dem ‘Programme Local d’Insertion pour l’Emploi’ (PLIE – lokale Beschäftigungsagentur), den Maisons des Associations (Haus der Vereine) oder dem Postamt.

PIMMS 12° : 181 avenue Daumesnil
(M° Daumesnil) **01.44.67.27.00**

PIMMS 15° : 22 rue de la Saida
(M° Porte de Versailles) **01 45 31 65 80**

PIMMS 18° : 11 rue de la Porte Montmartre
(M° Porte de Clignancourt) **01 56 55 50 02**

PIMMS 19° : 206 boulevard Macdonald
(M° Porte de la Villette) **01 40 38 64 65**

PIMMS 20° : 15 cité Champagne
(M° Maraischers) **01 44 64 00 62**



2. IN DEN EINZELNEN LEBENSSTADIEN

2.TOUT AU LONG DE LA VIE



2.1 In Paris aufwachsen

2.1.1 Vorschulzeit

■ Centres de Protection maternelle et infantile (PMI - Wohlfahrtsorganisation für Schwangere und Kleinkinder):

Die ‚Centres de Protection maternelle et infantile‘ sind eine jedem offen stehende, kostenlose Einrichtung, die sicherstellen soll, dass jedes Kind die für seine harmonische körperliche, zwischenmenschliche und soziale Entwicklung notwendige Fürsorge erhält, unabhängig von seinen Lebensumständen.

Die PMI sind von Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Ihre Kontaktdaten erhalten Sie in den Sozialdiensten der Rathäuser oder bei den Vereinen. Ein Verzeichnis aller Zentren finden Sie auch unter paris.fr (centres de PMI – Wohlfahrtsorganisation für Schwangere und Kleinkinder).



Für die schwangere Frau

- Die Betreuungsstellen der PMI in den Entbindungsstationen: Das Departement Paris sorgt in jeder öffentlichen Pariser Entbindungsstation für Betreuung. Jede dort vorstellig werdende schwangere Frau wird aufgenommen, der Zugang zu ihren Rechten auf sozialen Schutz wird ihr erleichtert, und man ist ihr bei der Anmeldung in einer Entbindungsstation behilflich.

- Schwangere Frauen können in den Krankenhäusern und Entbindungsstationen oder bei Allgemeinmedizinerinnen Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchungen durchführen lassen. PMI-Geburtshelferinnen bieten in ihren Beratungen oder im Zuge von Gruppensitzungen Informationsveranstaltungen zu den Themen Schwangerschaft, Geburtsvorbereitung und Stillen an. Ein Verzeichnis der Beratungsstellen der Geburtshelferinnen findet sich unter paris.fr (Schlüsselwort: Geburtshelferinnen sages-femmes).

Für das Kind ab seiner Geburt

- Medizinische Vorsorgeuntersuchungen und ein offenes Ohr in den 60 PMI: Bei den Untersuchungen im PMI wird die Entwicklung von Säuglingen und Kindern unter 6 Jahren überwacht. Der Arzt des PMI überprüft die ordnungsgemäße Entwicklung des Kindes, führt Impfungen durch und überweist die Eltern gegebenenfalls an die geeigneten Stellen. Säuglingsschwestern beraten die Eltern bei Fragen zur Säuglingspflege (Stillen, Ernährung, Wiegen...). Fachübergreifende Teams (Säuglingsschwestern, Psychologen, Psychomotoriker...) leiten Seminare zur Förderung Ihres Kindes, leisten Stillhilfe und beraten Sie bezüglich der Gesundheit Ihres Kindes. Die wöchentlichen Beratungen dienen auch der Begegnung und dem Austausch mit anderen Kindern und Eltern in Gegenwart von Experten.

Die Experten des PMI, Geburtshelferinnen und Säuglingsschwestern können notfalls auch Hausbesuche durchführen. surer si nécessaire, des visites à domicile.

■ Aufnahme in den Gemeinschaftseinrichtungen:

Es gibt verschiedene Arten von Betreuungseinrichtungen: Öffentliche Horte (crèches collectives), Familienhorte (crèches familiales), stundenweise Betreuung (halte garderie), Kindergärten, Kindergärten von Paris Habitat, Kombinationsbetreuung (structures multi-accueil).

- **Die öffentlichen Horte** nehmen Kinder im Alter von zweieinhalb Monaten bis 3 Jahren auf. Sie können dort von einem Team aus qualifizierten Experten in Vollzeit oder Teilzeit betreut werden.

- **Familienhorte** ermöglichen eine Kombination aus Einzel- und Gemeinschaftsbetreuung. Ein Team aus Krippenexperten stellt Tagesmütter (assistantes maternelles) ein und leitet sie an. Diese betreuen bei sich zuhause maximal 4 Kinder im Alter von zweieinhalb Monaten bis 3 Jahren. Die Tagesmütter nehmen wöchentlich mit den Kindern an Workshops und pädagogischen Maßnahmen in den Räumlichkeiten des Familienhortes teil.

• Einrichtungen zur stundenweisen

Betreuung stellen eine flexible Betreuungsfür Eltern dar: Sie nehmen Kinder im Alter von zweieinhalb Monaten bis 6 Jahren stundenweise auf. Einige dieser Einrichtungen bieten auch ein Mittagessen für die Kinder und können so eine ganztägige Betreuung leisten.



Ein Verzeichnis der Betreuungseinrichtungen für Kinder im Vorschulalter findet sich unter paris.fr (accueil tout-petits)

- **Die Kindergärten** sind für Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren gedacht. Sie funktionieren nach dem Prinzip der Krippen und gewährleisten eine sanfte Vorbereitung auf den Eintritt in die Grundschule.

- **Die Kindergärten von Paris Habitat**, werden in vollem Umfang von der Stadtverwaltung Paris finanziert und finden sich in Sozialwohnungssiedlungen. Sie nehmen Kinder im Alter von zweieinhalb bis 6 Jahren während der Schulzeiten auf. In diesen Einrichtungen wird ein spezielles System zur finanziellen Beteiligung der Eltern angewandt.

- **Die Einrichtungen zur Kombinationsbetreuung** kombinieren den gelegentlichen Aufenthalt (nach Art der ‚Haltes Garderies‘) mit einem regelmäßigen Aufenthalt (nach Art der Horte) bzw. die Gemeinschaftsbetreuung mit der familiären Betreuung. Ein Verzeichnis der Aufnahmestrukturen für Kinder im Vorschulalter findet sich unter paris.fr

(accueil tout-petits)

Wann und wie soll ich mein Kind für den Hort anmelden?

Eine Voranmeldung für diese Aufnahmestrukturen ist ab dem 6. Schwangerschaftsmonat möglich und muss nach der Geburt des Kindes bestätigt werden. Die Einschreibung für städtische Einrichtungen erfolgt im Bezirksrathaus entweder in den allgemeinen Dienststellen oder im ‚Relais informations familles*‘ (RIF - Familienstelle). Die Anmeldung für die ‚Haltes Garderies‘ erfolgt je nach Arrondissement im Bezirksrathaus oder direkt beim Einrichtungsleiter. Im Falle einer Vereinsstruktur wird der Antrag direkt beim Einrichtungsleiter gestellt. Die Eigenbeteiligung an den Gemeinschaftsbetreuungseinrichtungen wird in Abhängigkeit vom Haushaltseinkommen auf der Grundlage der von der Caisse Nationale d'Allocations Familiales (CNAF – Familienkasse) erstellten Tabellen errechnet. Berechnung möglich auf der Website caf.fr

Hilfe bei der Auswahl der richtigen Einrichtung finden Sie unter

www.paris-servicesfamilles.com.fr ou www.mon-enfant.fr.

*Die RIF (Familienstellen) sind Betreuungs- und Informationsstellen, die sich auf einen die Familie betreffenden Bereich spezialisiert haben, also auf das Vorschulalter, die Schulzeit, die Freizeit, Gesundheit, sportliche und kulturelle Aktivitäten, Sozialleistungen oder wenn es Probleme mit Ihren Kindern gibt. Derzeit gibt es 12 dieser Stellen in Paris, nämlich in den Rathäusern der Arrondissements 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14 und 16.

■ Einzelbetreuung

Das Angebot für Einzelbetreuung ergänzt das Angebot für Gemeinschaftsbetreuung und bietet den Pariser Eltern die Chance zur Auswahl unter vielen Möglichkeiten.

- **Tagesmütter** übernehmen bei sich zuhause die Betreuung von ein bis vier Kindern. Sie besitzen eine Zulassung des Regionalrates und können direkt von den Eltern oder von einem Familienhort angestellt sein (siehe oben), in dem sie regelmäßig mit den Kindern an Seminaren und Krippenaktivitäten teilnehmen. Anerkannte Tagesmütter bieten eine hochwertige Betreuung, die – falls sie direkt von den Eltern angestellt sind – von den Sozialdiensten der PMI oder andernfalls von den Mitarbeitern des Familienhortes regelmäßig überwacht und kontrolliert wird. Die individuelle, flexible Betreuung kann an die Bedürfnisse der Familie und Kinder angepasst werden. Für direkt von den Familien angestellte Tagesmütter existieren so genannten 'Relais d'assistantes maternelles' (RAM – Anlaufstellen für Tagesmütter), in denen sie die Möglichkeit haben, auf Wunsch der Eltern mit den Kindern zusammen an von Erzieherinnen organisierten Treffen teilzunehmen. Ein Verzeichnis der in Ihrem Arrondissement tätigen Tagesmütter erhalten Sie in Ihrem Bezirksrathaus.

■ Beihilfen der Familienkasse (Caisse d'Allocations Familiales): Kombinierte Leistung für Kleinkinder (Prestation d'Accueil du Jeune Enfant - PAJE)

Zuschuss bei freier Betreuungswahl

Wenn Sie eine Betreuungsperson bei sich zuhause beschäftigen oder die Dienste einer anerkannten Tagesmutter nutzen, wird ein Teil der Sozialbeiträge und des Nettogehalts dieser Person übernommen. Dieser Anteil hängt von den Einkünften, dem Alter des Kindes (unter 6 Jahren) und vom Status der beschäftigten Person (bei der Familie, einem Verein oder einem Unternehmen angestellt) ab.

Wenn Sie diese Beihilfe beantragen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihre Familienkasse (Caisse d'Allocations Familiales) oder informieren Sie sich unter www.caf.fr, Rubrique Petite enfance.

- **Häusliche Betreuung** durch eine Hilfskraft: Sie können Ihr Kind auch bei sich betreuen lassen, durch eine direkt von Ihnen beschäftigte Hilfskraft. Diese Art der Betreuung erfordert keine Zulassung und kann von zwei Familien gemeinsam genutzt werden (gemeinsame Betreuungsperson).

Zur Förderung dieses Sektors hat die Stadt eine Finanzbeihilfe für Pariser Familien geschaffen, die sich für diesen Betreuungsmodus entscheiden, den so genannten „Papado“-Zuschuss (Paris Petit à Domicile – Paris Kleinkindbetreuung zuhause). Er beträgt monatlich zwischen 100 und 400 € je nach Familienstruktur und Einkommen. Im Falle einer gemeinsamen Betreuungsperson wird der Zuschuss halbiert. Wer diesen Zuschuss nutzen möchte, muss zum Zeitpunkt der Antragstellung in Paris und auch 3 der letzten 5 Jahre dort gewohnt haben. Informieren Sie sich bei der entsprechenden Abteilung des 'Centre d'Action Sociale de la Ville de Paris' (Fürsorgeamt der Stadt Paris) Ihres Arrondissements.

Füllen Sie das Antragsformular aus; Sie können es unter paris.fr (allocation Paris Petit à Domicile) herunterladen oder in der für Ihren Wohnsitz zuständigen Bezirksabteilung des 'Centre d'Action Sociale de la Ville de Paris' abholen. (siehe Verzeichnis Seiten 66/67)

Sämtliche Informationen über die häusliche Betreuung, die Suche nach einer gemeinsamen Betreuungsperson oder die Daten der Verbände oder Unternehmen, die Betreuungspersonen beschäftigen, finden sich auf der Website paris-servicesfamilles.com.fr.

2.1.2 Schulzeit

■ Wann und wie melde ich mein Kind zur Schule an?

Die offizielle Einschreibefrist findet jedes Jahr zwischen dem 1. September und Ende Januar für das darauffolgende Schuljahr statt. Die Einschreibedaten werden jährlich in den Rathäusern, Schulen und Horten angeschlagen.

Alle Kinder, die am 31. Dezember des laufenden Kalenderjahres 3 Jahre alt sind und in Paris wohnen können bei Schulbeginn in der Ecole Maternelle (Vorschule) aufgenommen werden*. Damit Ihr Kind aufgenommen wird müssen Sie es im Schulamt des für Ihren Wohnsitz zuständigen Bezirksrathauses anmelden. Dieses ist geöffnet von Montag bis Freitag von 8.30 bis 17.00 Uhr und donnerstags bis 19.30 Uhr. Nach dieser Anmeldung stellt das Schulamt ein Anmeldezertifikat aus, mit dem Sie zur Schule Ihres Sektors gehen können, wo dann der Direktor die endgültige Einschreibung vornimmt.

Hat Ihr Kind eine Vorschule besucht, wird es (am Ende des letzten Vorschuljahres) von Amts wegen für die Grundschule Ihres Schulsprengels angemeldet. Dies wird Ihnen schriftlich mitgeteilt. In den übrigen Fällen (Umzug, 1. Schuleinschreibung) müssen Sie selbst zwischen Anfang September und Ende Januar die Einschreibung im Bezirksrathaus Ihres Wohnsitzes veranlassen. Dabei sind dieselben Schritte zu befolgen wie bei einer Ersteinschreibung in der.



Jedes Kind hat unabhängig von seiner Herkunft, seinem sozialen Milieu, seinem Aufenthaltsort und –status ein Recht auf den zwischen 6 und 16 Jahren obligatorischen Schulbesuch. Dieser kann in einer öffentlichen oder privaten Schule stattfinden. Im Falle einer öffentlichen Schule muss das Kind normalerweise in der seinem Wohnsitz am nächsten gelegenen Einrichtung angemeldet werden.

■ Eintritt ins Collège

Im Laufe des Schuljahres der CM2 (letztes Grundschuljahr) informiert der Schulleiter die Eltern über den weiteren Schulbesuch an einem Collège (Sekundarstufe I). Jedes Kind erhält die Eintrittsakte für die 6^{ème} (1. Collège-Klasse). Die Zuteilung erfolgt an das Collège des Sektors, wobei der Wohnsitz zugrunde gelegt wird. Diese Akte ist dem Schulleiter vollständig zu übergeben. Im Laufe des dritten Quartals der CM2 werden die Familien vom Collège über die Einschreibeformalitäten unterrichtet. Im Fall von Schülern, die erst zu Schulbeginn nach Paris ziehen, muss beim Rectorat de Paris, 94 avenue Gambetta 75020 eine Schulakte beantragt werden. Sie kann auf der Website der Akademie unter : www.ac-paris.fr heruntergeladen werden.

* Eine Anmeldung ist auch schon ab 2 Jahren möglich.

■ Schulbesuch für Kinder, die neu nach Frankreich gezogen sind

Nicht frankophone und umherreisende Kinder (enfants du voyage), die nach Paris kommen, müssen vor der Einschreibung und der Zuteilung zu einer Pariser Einrichtung, in Abhängigkeit von ihrem Alter ihr Bezirksrathaus oder das CASNAV (Centre Académique pour la Scolarisation des Nouveaux Arrivants et enfants du Voyage – Zentrum für die Einschulung von zugezogenen oder häufig den Wohnort wechselnden Kindern) aufsuchen.

Je nach Alter Ihres Kindes sind unterschiedliche Schritte zu befolgen

Ist Ihr Kind unter 12 Jahre alt melden Sie (Eltern oder Vormund) sich in Ihrem Bezirksrathaus. Ihr Kind erhält eine Zuweisung in eine wohnsitznahe Einführungsklasse (Classe d'Initiation - CLIN). Ab dem Alter von 12 Jahren erfolgt die Anmeldung während des laufenden Schuljahres direkt beim CASNAV. Dort wird eine möglichst den Wohnsitz berücksichtigende und dem Niveau des Schülers entsprechende Einrichtung vorgeschlagen.

CASNAV : Telefonberatung von 9.30 bis 17.30 Uhr unter der **01 44 62 39 81** und persönliche Beratung neu zugezogener Schüler von 9.00 bis 12.00 Uhr nur dienstags und freitags in der 44 rue Alphonse Penaud 75020 M° Saint Fargeau **01 44 62 39 81**

Einschreibung in der Kantine

Die Einschreibung in der Kantine und die Bezahlung der Mahlzeiten erfolgt je nach Arrondissement beim Schulleiter oder bei der Schulkasse. Der Preis der Mahlzeiten wird von der Schulkasse in Abhängigkeit vom Einkommen der Familie (CAF-Familienquotient) errechnet. Die Preise schwanken im Jahr 2012/2013 zwischen 0,13 € und 5,10 €. Im Collège erfolgt die Anmeldung direkt bei der Schuleinrichtung. Die Tarife entsprechen denen der Grundschulen.



2.1.2 Freizeit

■ Was kann mein Kind nach der Schule unternehmen?

Die Angebote in der Vorschule sind speziell auf die Bedürfnisse kleiner Kinder abgestimmt. So werden von den Betreuern zwischen 16.30 und 18.30 Uhr spielerische und lehrreiche Aktivitäten angeboten (Erzählungen, Singen, körperlicher und künstlerischer Ausdruck...). Die Wahl der wöchentlich genutzten Zeiten erfolgt zu jedem Quartalsbeginn für das gesamte Quartal, die Einschreibung beim Schulleiter (bei der Schulleiterin). Eine Hausaufgaben-

betreuung findet nach dem Unterricht ebenfalls statt, und zwar an allen öffentlichen Grundschulen der Stadt zwischen 16.30 und 18.00 Uhr. Nach der Pause und dem Imbiss machen die Kinder unter Aufsicht von Lehrern und Betreuern ihre Hausaufgaben. Die Anmeldung erfolgt für jeweils zwei Monate beim Schulleiter. Hier wird nicht pro genutzter Zeit, sondern pauschal abgerechnet: Bei der Anmeldung legen Sie fest, an wie vielen Wochenstunden Ihr Kind teilnehmen soll. Die Tarife werden dann auf der Grundlage Ihres Familienquotienten festgelegt.

■ Freizeitgestaltung während des Schuljahres

Außerhalb der Schulzeit werden den Kindern zahlreiche Aktivitäten angeboten.

• **Die 34 Sozialeinrichtungen (centres sociaux)**, die von Vereinen verwaltet und von der Stadt unterstützt werden, bieten zahlreiche Aktivitäten an: Freizeitaktivitäten, schulische Förderung, kulturelle Ausflüge, Veranstaltungen... Weitere Informationen unter paris.centres-sociaux.fr.

• **Die Freizeitzentren (centres de loisirs)** bieten Schülern der Vorschulen, Grundschulen und Collèges mittwochs und während der Schulferien künstlerische, kulturelle und sportliche Aktivitäten an (Modellierkurse, Theater, Video, Schreib-Workshops oder Radausflüge, Picknicks im Wald oder Museumsbesuche, Besuch von Aufführungen usw.). Die Eltern von Kindern, die zum ersten Mal ein Freizeitzentrum besuchen, müssen während der Empfangszeit (8.20 bis 9.00 Uhr) einen Verwaltungs- und Gesundheitsbogen ausfüllen. Außerdem müssen die Kinder in jedem Fall für die Ferienzeit vorangemeldet werden. Die Voranmeldedaten sind in den Freizeitzentren angeschlagen. Ein Verzeichnis der Zentren findet sich unter paris.fr ([loisirs-activités-enfants](http://paris.fr)).

• **Die** allen offen stehenden und im gesamten Pariser Stadtgebiet zu findenden **Animationszentren** bieten ebenfalls eine vielfältige Auswahl an Aktivitäten, Veranstaltungen und Aufführungen in zahlreichen Bereichen an – Tanz, Sport, darstellende Künste, Theater, Handwerk, Musik, EDV, Multimedia, Umwelt, und das zu Vorzugspreisen. Sie sind ganzjährig geöffnet und bieten in den Schulferien Seminare, Ausflüge und Freizeiten an, an denen sich vor allem jüngere Kinder neue Horizonte erschließen können. Ein Verzeichnis der Animationszentren finden Sie unter paris.fr ([centres d'animations](http://paris.fr)).

• **Die 'Ateliers Bleus'** bieten an den öffentlichen Grundschulen als Alternative zur Hausaufgabenbetreuung kulturelle, wissenschaftliche oder sportliche Aktivitäten an. Diese finden in 30 jährlichen Sitzungen abends nach dem Unterricht statt, und zwar montags, dienstags, donnerstags und freitags in Schulzeiten von 16.30 bis 18.00 Uhr. Anmeldungen zu den Ateliers Bleus erfolgen zu Beginn des Schuljahres beim entsprechenden Schulleiter für maximal ein bis zwei Workshops pro Woche und verbindlich für die 30 Sitzungen im Jahr. Die Monatsbeiträge werden auf der Grundlage einer Wochensitzung pro Monat errechnet. Der Tarif hängt von Ihrem Familienquotienten ab. Informieren Sie sich unter paris.fr ([ateliers-bleus](http://paris.fr)).

■ Facil'Familles

Was ist das? Facil'Familles erleichtert den Zugang zu den von der Stadt Paris angebotenen Aktivitäten. Das System bietet Familien einen Gesamtüberblick über die Aktivitäten ihrer Kinder, vereinfachte Vorgehensweisen per Internet, eine Einheitsrechnung für alle Aktivitäten der Familienmitglieder und verschiedene Zahlungsmöglichkeiten (automatische Abbuchung, Bezahlung mit Bankkarte per Internet, Scheck, vorfinanzierter Dienstleistungsscheck (CESU) für die Mahlzeiten, Freizeitzentren und Hausaufgabenbetreuung, Barbezahlung im Bezirksrathaus). Facil'Familles existiert momentan für schulische und außerschulische Aktivitäten wie die Freizeitzentren, die Angebote der Vorschule, die Hausaufgabenbetreuung, die Ateliers Bleus und Schnupperklassen und Klassen in Paris..., aber auch für Konservatorien und Kunstateliers.

Für Facil'Familles ist keine Anmeldung nötig: Sie erfolgt automatisch, sobald das Kind in öffentlichen Einrichtungen der Stadt eingeschult wird, ein Freizeitzentrum besucht oder eine Einschreibung in einem Konservatorium oder Kunstatelier der Stadt erfolgt paris.fr/facilfamilles.

■ Die Ludotheken

Einrichtungen verfügen über ein breites Angebot (bis zu 3000 Spieleartikel) und das Fachwissen der Ludothekare. Sie wenden sich an Familien und bieten diesen die Möglichkeit, außerhalb ihrer Wohnung, aber in ihrer Wohngegend Zeit miteinander zu verbringen. Kinder ohne Begleitung sind ab 6 Jahren zugelassen.

Wie melde ich mich an?

erfolgt die Anmeldung vor Ort und die Kosten werden von der verwaltenden Einheit festgelegt. Die Öffnungszeiten sind je nach Struktur unterschiedlich. .



LUDOTHEQUE NAUTILUDE

2 rue Jules Verne 75011
(M° Belleville ou Goncourt)
01 48 05 84 24

Biblio-LUDOTHEQUE NATURE

Pavillon 2 Parc floral 75012 Paris
(M° Château-de-Vincennes)

01 71 28 50 56.

Der Eintritt in die Bibliothek ist kostenlos, aber mittwochs, samstags und sonntags müssen zwischen dem 6. Juni und dem 21. September sowie an Veranstaltungs- und Konzerttagen die Parkeintrittsgebühren entrichtet werden.

Voller Preis: 5 €

Halber Preis (7 bis 26 Jahre, kinderreiche Familie): 2,50 €

Kostenlos für Kinder unter 7

LUDOTHEQUE du LOREM

4, rue des Mariniers 75014
(M° Porte de Vanves)
01 45 43 18 57

LUDOTHEQUE "TERRE DES JEUX"

37 rue Pajol 75018
(M° La Chapelle)
Baldige Neueröffnung in der rue Philippe de Girard 54, 75018 Paris

LUDOTHEQUE "PLANETE JEUX"

21, rue Ordener 75018 Paris
(M° Marx Dormoy)
01 42 51 71 51

LUDOTHEQUE DU CENTRE SOCIAL ENS

2, rue de Torcy 75018 Paris
(M° Marx Dormoy)
01 40 38 67 29

LUDOTHEQUE "CHEZ LUDO" CENTRE SOCIAL CROIX ST SIMON

125, rue d'Avron 75020
(M° Marais-Chers oder Pte de Montreuil)
01 44 64 20 30

■ Jugendbibliotheken

40 Einrichtungen bieten Sammlungen für die Jugend an (Bücher, CD, DVD) und 10 Bibliotheken sind ausschließlich jungen Menschen vorbehalten.

Wie melde ich mich an?

Persönliche Anmeldung unter Vorlage des Ausweises. Das Anmeldeformular ist in allen Einrichtungen und auf

www.bibliotheques.paris.fr.

erhältlich. Mit nur einer Anmeldung können alle Bibliotheken genutzt werden.

■ Zu Ferienzeiten: Die "Vacances Arc-en-Ciel" (Regenbogenferien):

Eine Vielzahl an Reiseorten und kulturellen oder sportlichen Aktivitäten wird jungen Pariser*innen im Alter von 4 bis 16 Jahren angeboten: Die Erkundung von Natur und Umwelt, verschiedene Sportarten, Tauchen, Wassersportarten, Reiten, Ausflüge, Speleologie, Astronomie, Luft- und Raumfahrt, künstlerischer Ausdruck, Theater, Zirkus... Die Aufenthalte finden im Juli und August über 5 bis 12 Tage statt.

Wer kann sich anmelden und wie geht das?

Nur Kinder zwischen 4 und 16 Jahren von in Paris ansässigen Eltern können angemeldet werden. Pro Kind ist nur eine Anmeldung möglich, und zwar unabhängig von der Dauer dieser Aktivität. Anmeldungen erfolgen im Rahmen eines Termins, den Sie nach Ausfüllen eines Formulars vor Ende der Einschreibefrist erhalten. paris.fr (Arc-en-ciel).



Bibliothèque Isle-Saint-Louis

21, rue Saint-Louis-en-l'Île 75004
M° Sully Morland

Bibliothèque l'Heure Joyeuse

6-12 rue des Prêtres Saint-Séverin 75005
M° Cluny Sorbonne

Bibliothèque Courcelles

17 ter avenue Beaucour 75007 M° Ternes

Bibliothèque Diderot

42 avenue Daumesnil 75012
M° Gare de Lyon

Bibliothèque Gutenberg

8 rue de la Montagne d'Aulas 75015
M° Lourmel

Bibliothèque Colette Vivier

6 rue Fournayron 75017 M° Brochant

Bibliothèque Maurice Genevoix

19 rue Tristan Tzara 75018
M° Porte de la Chapelle

Bibliothèque Benjamin Rabier

141 avenue de Flandre 75019 M° Crimée

Bibliothèque Crimée

42-44 rue Petit 75019 M° Laumière

Bibliothèque Mortier

109 boulevard Mortier 75020
M° Porte des Lilas

Paris Plages ist eine von der Stadtverwaltung Paris seit 2002 durchgeführte Sommeraktion. Jedes Jahr finden von Juli bis Mitte August auf einer Länge von 3,5 km am rechten Seineufer und am Place de l'Hôtel-de-Ville (Rathausplatz) sowie an Nebenstellen wie dem Bassin de la Villette (Villette-Becken) Spiel- und Sportaktivitäten auf angelegten Sand- und Grasstränden unter Palmen statt ...

Der Zugang zu den Veranstaltungsorten ist kostenlos.

2.1.4 Leistungen für Familien

■ Schulzulagen (aides à la scolarité)

Beihilfe zu Schuljahresbeginn (allocation de rentrée scolaire):

Sie wird von den Familienkassen in Abhängigkeit von den Einkünften und vom Alter Ihres Kindes (6 bis 18 Jahre) bezahlt. Die Höhe variiert zwischen 356,20 € und 388,87 €. www.caf.fr

Schulgeldbeihilfe (prestation internat scolarité):

Das Département Paris stellt Familien eine Schulgeldbeihilfe für Kinder ab 4 Jahren zur Verfügung. Das Département beteiligt sich finanziell über ein Stipendium und verhilft so zu guten Schulbedingungen mit sozialer und pädagogischer Betreuung in bestimmten schulischen Partnereinrichtungen. Sie können sich an den Sozialdienst der Einrichtung Ihres Kindes wenden, um diese Leistung zu beantragen. Eine Fachkommission entscheidet über die Vergabe. Das Stipendium wird direkt an die schulische Einrichtung bezahlt.



■ Die Leistungen der Familienkasse (CAF)

Sie haben unabhängig von Ihrem Einkommen und Ihrer familiären Situation Anspruch auf Leistungen der Familienkasse.

Familienzulage (complément familial):

Wenn Sie für mindestens 3 unterhaltspflichtige Kinder im Alter von über 3 Jahren sorgen müssen und Ihr Einkommen nicht über einer bestimmten Grenze liegt, haben Sie Anspruch auf die Familienzulage.

Gutscheine "Aides aux temps libres" (Freizeitzuschüsse):

Die Familienkasse hilft Ihnen bei der Finanzierung Ihres Urlaubs und der Ferien Ihrer Kinder. Diese in Form von Gutscheinen erfolgende Hilfe ist an bestimmte Bedingungen geknüpft www.caf.fr

■ Die Leistungen der Stadt Paris

Paris Forfait Familles (Pariser Familienpauschale):

Paris hilft Familien mit 3 und mehr Kindern mit einer jährlichen Pauschalsumme von 305€, wenn Ihr Einkommen unter 3 000€ liegt und von 200 € bei einem Einkommen zwischen 3 001 und 5 000 €.

Paris Pass Familles (Pariser Familienpass):

Der Pass ist kostenlos und nicht einkommensabhängig; er wendet sich an Familien mit mindestens 3 unterhaltspflichtigen Kindern oder einem behinderten Kind. Mit dem Pass wird der Zugang zu bestimmten Einrichtungen und städtischen Diensten zu Vorzugspreisen möglich. Sie müssen zum Zeitpunkt der Antragstellung in Paris wohnen und dort auch während 3 der letzten 5 Jahre gewohnt haben, um den Pass genehmigt zu bekommen.

Weitere Informationen zu „Paris Forfait Familles“ und „Paris Pass Familles“ erhalten Sie in der Niederlassung des Centre d'Action Sociale de la Ville de Paris (Fürsorgeamt der Stadt Paris) in Ihrem Arrondissement.

2.2 In Paris alt werden

2.2.1 Rentenansprüche

Je nachdem, welcher Berufstätigkeit Sie nachgegangen sind, unterstehen Sie unterschiedlichen Rentenkassen. Rentenansprüche von Angestellten werden von der Caisse Nationale d'Assurance Vieillesse (CNAV – nationale Rentenversicherungskasse) verwaltet; für Landwirte ist die Mutualité Sociale Agricole (MSA – landwirtschaftliche Versicherung auf Gegenseitigkeit), für Kaufleute und Handwerker das Régime Social des Indépendants (RSI – Sozialversicherung für Selbständige) zuständig.

Die Höhe der Rentenbezüge hängt von der Versicherungsdauer bei einem oder mehreren Rententrägern und vom durchschnittlichen Jahresgehalt und vom Renteneinstiegsalter ab. Einen Versicherungsverlauf mit den Arbeitszeiten, in dem die Bezüge, die den Beiträgen zugrunde lagen, beitragsfreie Arbeitsunterbrechungen (Krankheit, Mutterschaft, Arbeitslosigkeit,...) sowie die Anzahl der rentenrelevanten, bestätigten Quartale verzeichnet sind, erhalten Sie bei der Caisse nationale d'assurance vieillesse (CNAV) oder Ihrer sonstigen Rentenkasse. Versicherungsverläufe werden kostenlos für jedes Alter ausgestellt.



Informieren Sie sich bei:

Caisse nationale d'assurance vieillesse
(nationale Rentenversicherungskasse)

Unter der **0 821 10 12 14** (0,12 €
pro Minute)

Caisse des dépôts et Consignations CDC
(Depositenkasse)

Siège au 67, rue de Lille 75007
Direction des Retraites (Rentendirektion)
au 2, avenue pierre Mendès-France
75013 **01 58 50 00 00**

Établissement de Paris
In der 77, avenue de Ségur 75714
Cedex 15

AGIRC-ARRCO (Zusatzrente)
au 16-18 Rue Jules César 75 012 Paris
01 71 72 12 00

Zusätzliche Informationen erhalten Sie
auf folgenden Websites:

www.retraite.cnnav.fr / www.cdc.retraites.fr
www.agirc-arcco.fr

2.2.2 Betreuungs- und Informationsstellen

In Paris gibt es für jedes Alter und jede Lage wohnortnahe Einrichtungen, die speziell Ihrer Information, Orientierung und Unterstützung bei den zu erledigenden Formalitäten dienen. Alle diese Dienste sind kostenlos.

■ Die CLIC PARIS Émeraude

Das Département Paris hat im gesamten Stadtgebiet so genannte ‚Centres Locaux d'Information et de Coordination g rontologique‘ (CLIC –  rtliche Informations- und Koordinationszentren für ältere Mitbürger) eingerichtet. Die als CLICParis meraude bezeichneten Stellen wenden sich an betagte Mitbürger, ihre Familien und ihr Umfeld. Diese werden dort beispielsweise über Fragen zum Thema Altwerden, über Dienste und Leistungen informiert, bei Formalitäten unterstützt. Die CLIC sind auch für die Beurteilung der Bedürfnisse des alten Menschen und in Zusammenarbeit mit Fachkräften aus der Medizin, dem sozialen Bereich und dem Vereinswesen für die Erstellung eines geeigneten Betreuungsplans zuständig.



Les coordonnées des CLIC parisiens :

Die Kontaktdaten der Pariser CLIC-Einrichtungen

(1e, 2e, 3e, 4e, 5e et 6e arrondissements)
(1., 2., 3., 4., 5. und 6. Arrondissement)
Verwaltet vom Verband "Point Paris  meraude / CLIC Paris Centre"
48 rue Saint André des Arts – 75006
M  St Michel **01.44.07.13.35**

CLIC Paris  meraude Paris Sud

(13. und 14. Arrondissement)
Verwaltet von der Vereinigung "Point Paris  meraude / CLIC Paris Sud"
20 rue de la Glac re - 75013
M  Gobelins **01.45.88.21.09**

CLIC Paris  meraude Paris Ouest

(7., 15. und 16. Arrondissement)
Verwaltet von der Vereinigung "Point Paris  meraude / CLIC Paris Ouest",
8, rue Fallempein-75015
M Duplex **01.44.19.61.60**

CLIC Paris  meraude Paris Nord-Ouest

(8., 17. und 18. Arrondissement)
Verwaltet vom Krankenhaus Bretonneau
(Assistance Publique – Hôpitaux de Paris)
3 Place Jacques Froment 75018
M Guy Moquet **01.53.11.18.18**

CLIC Paris  meraude Paris Est

(11., 12. und 20. Arrondissement)
Verwaltet vom Hôpital Rothschild
(Assistance Publique – Hôpitaux de Paris)
und von der Stiftung "Oeuvre de la Croix Saint Simon",
55 rue de Picpus –75012
M  Nation **01.40.19.36.36**

CLIC Paris  meraude Paris Nord Est

(9., 10. und 19. Arrondissement)
Verwaltet vom Centre d'Action Sociale de la Ville de Paris und von der "Union Retraite Action",
126 quai de Jemmapes - 75010
M  Ch teau Landon **01 40 40 27 80**

■ **Zweigstellen des ‚Centre d’action sociale’ (Fürsorgeamt):** Sie werden von Mitarbeitern betreut, beraten und informiert und bei Formalitäten unterstützt:

- Wahrnehmung Ihrer Ansprüche auf Hilfen des Départements und der Stadt unter bestimmten Bedingungen (Einkommensgrenze, Wohndauer in Paris...);
- Zugang zu senioren- und behindertengerechten Einrichtungen (Freizeitclubs, Émeraude-Restaurants, Residenzen);
- Verbindungsstelle zu den Sozialdiensten des Arrondissements;
- Weiterleitung an die zuständigen Sozialeinrichtungen.

Mit den Beihilfen des CASVP ist Folgendes für Sie möglich:

- Senkung Ihrer Mietkosten: Paris logement (Wohngeld)
- Inanspruchnahme von Zuschüssen: Paris Solidarité
- Bezahlung eines Teils der Beiträge zu einer Versicherung auf Gegenseitigkeit (Gesundheitszulage): Complément Santé Paris
- Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu Niedrigtarifen: Carte Émeraude, Carte Améthyste
- Vereinfachung Ihres Alltags durch häusliche Unterstützungsleistungen: häusliche Pflege, Fernalarm, Essen auf Rädern, Fußpflege, Friseur

■ **Die Sozialcafés**

Sozialarbeiter, Betreuer und Ehrenamtliche kümmern sich in einem geselligen Umfeld um die alten Mitbürger, besonders um ältere Migranten, hören ihnen zu und helfen bei Erledigungen des Alltags, um ihnen den Zugang zu ihren Rechten zu erleichtern.

Das CASVP bietet außerdem folgende Leistungen:

- Bewältigung unvorhersehbarer vorübergehender finanzieller Engpässe nach Bewertung Ihrer Lage: außerordentliche Beihilfe, Solidaritätsfonds für Miet- und Energiekosten (fonds solidarité logement énergie)
- Mittagessen in Ihrer Nähe zu günstigen Preisen in unseren Émeraude-Restaurants: Zugang zu den Émeraude-Restaurants
- Zugang zu Freizeit- und Kulturangeboten und den Aktivitäten der Clubs
- Sanierung und Anpassung Ihrer Wohnung: Beihilfe zur Wohnungssanierung,
- Suche eines neuen Lebensraums in einer unserer Einrichtungen: Betreuung in den Unterkünften des CASVP (Wohn-Residenzen, Service-Residenzen und Pflegeheim - Ehpad)
- Erstellung Ihres Antrags auf Beihilfe

Adressen der Zweigstellen des CASVP siehe Seiten 66/67

Kontaktdaten:

Café social Belleville www.cafesocial.org
7 rue de Pali-Kao 75020

01 40 33 25 25

Café social Dejean www.cafesocial.org
1 rue Dejean 75018

01 42 23 05 93

Espace FARABI
5, rue Louis Blanc, 75010

01 45 96 04 06

L’arbre à palabres
21 rue Mathis 75019

Misshandlung:

Die Vereinigung ALMA Paris hört älteren Pariser Bürgern und ihren Angehörigen unter Wahrung der Anonymität aufmerksam und vertraulich zu. Sie bewertet die Einzelsituation, leistet psychologische und individuelle Unterstützung und sorgt für die Bearbeitung und Überwachung von Misshandlungsfällen. Wählen Sie die **01 42 50 11 25** bei Abwesenheit hinterlassen Sie auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht mit Ihren Kontaktdaten, damit man Sie zurückrufen kann). Unter der **0 810 600 209** (Kosten eines Ortsgesprächs vom Festnetz aus) steht außerdem eine regionale Gesprächsplattform zur Verfügung, die sich um das Wohlergehen alter und/oder behinderter Menschen kümmert (AFBAH). Dieser Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr erreichbare Dienst funktioniert in Zusammenarbeit mit ALMA Paris; dorthin werden alle gemeldeten Pariser Fälle weitergegeben. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.alma-france.org oder unter der **3975** (Kosten eines Ortsgesprächs vom Festnetz aus).

2.2.3 Finanzielle Hilfen

Das Département Paris, die Stadt Paris oder andere Stellen können Sie mit einer Reihe von Beihilfen unterstützen, damit Sie Ihr Leben zuhause bestmöglich gestalten und häusliche Hilfs- und Betreuungsangebote in Anspruch nehmen können.

Detaillierte Informationen über diese Finanzhilfen und die Erstellung von Hilfsplänen erhalten Sie bei der Niederlassung des Centre d'action sociale de la Ville de Paris oder bei der CLIC Paris Emeraude Stelle Ihres Wohnortes.

■ Aufrechterhaltung der häuslichen Existenz:

Um betagten Menschen, die häusliche Pflege benötigen, finanziell zu unterstützen oder ihre Aufnahme in geeigneten Einrichtungen zu finanzieren stehen verschiedene einkommens- und unterbringungsabhängige Finanzbeihilfen zur Verfügung.

Die wichtigsten Beihilfen sind:

- **Die 'Allocation Personnalisée d'Autonomie** (APA – Beihilfe für pflegebedürftige Senioren) dient zur Finanzierung von Ausgaben, die es dem alten Menschen erlauben, zuhause wohnen zu bleiben. Die Höhe der Unterstützung variiert in Abhängigkeit von den eigenen Mitteln und vom Grad des durch den medizinisch-sozialen Dienst festgestellten Autonomieverlusts.

- **Die 'Aide sociale légale** (ASL – gesetzliche Sozialhilfe) wird vom Département ausbezahlt und ermöglicht Menschen mit niedrigem Einkommen die Übernahme ihrer Ausgaben für häusliche Pflegeleistungen oder für die Betreuung in einer Einrichtung durch das Département.

- **Die Carte "Paris à domicile"** ist eine Karte für ältere Menschen mit Autonomieverlust im Alter von über 65 Jahren (oder über 60 Jahren, wenn ihnen Arbeitsunfähigkeit bescheinigt wurde), die häusliche Betreuung bei verschiedenen Handgriffen des täglichen Lebens benötigen oder die beaufsichtigt werden müssen. Diese Karte, die je nach Ihrem Einkommen kostenlos sein kann, bringt Sie unter bestimmten Bedingungen und gegen Zahlung von Beiträgen, die von Ihrer Steuersituation abhängen, in den Genuss häuslicher Pflegeleistungen wie Fernalarm, Essen auf Rädern, Fußpflege, Friseur.

Informieren Sie sich in der Niederlassung des Centre d'Action Sociale de la Ville de Paris in Ihrem Arrondissement.

Die Stadt kann bei Autonomieverlust über eine finanzielle Beihilfe, deren Höhe von Ihrem Einkommen und den Kosten der nötigen Arbeiten abhängt, auch zur Anpassung Ihres Wohnumfeldes beitragen.

Informieren Sie sich bei

Pact Paris-Hauts de Seine
29, rue Tronchet - 75008 M° Madeleine
01 42 66 35 98

■ Mietzuschüsse

• **Paris Logement Seniors** wendet sich an Pariser, die seit über 3 Jahren in der Stadt wohnen und mehr als 30% ihres Einkommens für die Miete ausgeben, und das bei Bezügen von unter 1.100 € (Alleinstehende und Paare) oder 1.600 € (Paare mit 1 Kind). Der Zuschuss beträgt maximal 80 € pro Monat für alleinstehende Personen, 90 € für kinderlose Paare.

Auskunft: Bezirksniederlassung des CASVP

• **Das Wohngeld aus sozial bedingten Gründen (allocation de logement à caractère social - ALS)** oder der Mietkostenzuschuss (aide personnalisée au logement - APL) sind Finanzbeihilfen des Staates, die von der Familienkasse (caisses d'allocations familiales - CAF) verwaltet werden. Damit kann die Mietbelastung für die eigene Wohnung bzw. im Pflegeheim gesenkt werden. In Anspruch nehmen kann diese Leistung jede Person mit geringem Einkommen, unabhängig von Alter, familiärer und beruflicher Lage und Hauptwohnsitz.

2.3 Mit einer Behinderung in Paris leben

Sie besser informieren und Ihre Fragen beantworten, mit Ihnen gemeinsam Ihre Bedürfnisse ermitteln und befriedigen, Ihre Rechte anerkennen und Ihnen bei der Durchführung der nötigen Schritte helfen (Prestation de compensation du handicap – PCH; Ausgleichsleistung für Menschen mit Behinderung): Beihilfe zur Versorgung eines Kindes mit Behinderung (Allocation d'éducation de l'enfant handicapé - AEEH), Anerkennung der Eignung eines Arbeiters mit Behinderung (Reconnaissance de la qualité de travailleur handicapé - R.Q.T.H), Schullaufbahnen, Invaliditätsausweis...), das sind die Aufgaben des Maison départementale des personnes handicapées de Paris (MDPH – Haus des Départements Paris für Menschen mit Behinderung).

Sie können sich in den Niederlassungen der Familienkasse informieren.

• **Die 'Allocation Personnalisée d'autonomie'** (APA – Beihilfe für pflegebedürftige Senioren) trägt zur Finanzierung eines Teils der Pflegekosten älterer Menschen, die in einer EHPAD-Einrichtung (mit medizinischer Betreuung) untergebracht sind, bei, um so Problemen aufgrund von Autonomieverlust abzuhefen.

• **Die 'Allocation familiale pour le maintien à domicile'** (Familienzulage) zur häuslichen Betreuung eines alten Menschen unterstützt Familien, die ein oder mehrere über 75 Jahre alte Familienmitglieder zuhause versorgen.



Eine gemeinsame Adresse:

Geöffnet Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 16.00 Uhr, (mittwochs bis 17.00 Uhr). Freitags geschlossen (außer bei Terminvereinbarung) Metro Peletier,

0 805 80 09 09

(gebührenfreie Nummer vom Festnetz aus), Montag bis Freitag von 9.00 bis 16.00 Uhr (mittwochs bis 17.00 Uhr)

Mail: contact@mdph.paris.fr

Die Eltern von Kindern mit Behinderung können über die 'Allocation de Soutien aux Parents d'Enfant(s) Handicapé(s)' (Unterstützung für Eltern eines (mehrerer) behinderten(r) Kindes(r) finanzielle Unterstützung der Stadt Paris erhalten. Die monatliche Summe in Höhe von 153€ steht Eltern zu, deren Monatseinkommen nicht über 5000 € beträgt.

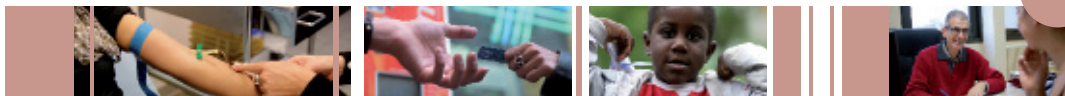
Sie müssen außerdem zum Zeitpunkt der Antragstellung in Paris wohnen und 3 der letzten 5 Jahre dort gewohnt haben, um die Beihilfe gewährt zu bekommen.

Meine Notizen

This image shows a full page of blank white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page, providing a guide for writing. There are no margins, text, or other markings on the paper.

3. MEDIZINISCHE VERSORGUNG

3. SE SOIGNER



3.1 Wo erhalte ich Behandlung?

3.1.1 Die Krankenhäuser des Verbunds 'Assistance publique'

Die Krankenhäuser des Krankenhausverbunds 'Assistance publique – Hôpitaux de Paris' (AP-HP) bieten Notfalldienste und externe Beratungen sowie Zugang zum Bereitschaftsdienst des Gesundheitswesens (Permanences d'Accès aux Soins - PASS), um so mittellosen Menschen den Zugang zum Pflegesystem und zu den sozialen Betreuungsnetzen zu erleichtern. Ein Verzeichnis der Krankenhäuser finden Sie unter www.aphp.fr. Bereitschaftsdienste sind unter www.aphp.fr/site/cartes/pass.htm verzeichnet.

Die für jedermann zugänglichen Gesundheitszentren bieten Beratungen bei Allgemein- oder Fachärzten, Röntgen- oder Ultraschalluntersuchungen, Versorgung durch Krankenschwestern, Zahnärzte oder sonstige Versorgungsleistungen an. Ein Verzeichnis der Gesundheitszentren in Paris mit Angabe der von ihnen erbrachten Beratungs- und Dienstleistungen findet sich unter www.centres-sante.paris.fr.

Alle Gesundheitszentren haben sich an die Kostenverordnung gemäß Sektor 1 zu halten und praktizieren das Sachkundeleistungsprinzip, im Falle einiger Krankenversicherungen häufig ergänzt durch Kostenübernahme.

Wer diese Vergünstigungen nützen möchte, muss am Empfang des Gesundheitszentrums eine gültige Sésame Vitale Gesundheitskarte und Krankenversicherungskarte vorlegen.



3.1.2 Schwangerschaft, Verhütung und Sexualität

■ PMI

Der Dienst „Protection Maternelle et Infantile“

Wohlfahrtsorganisation für Schwangere und Kleinkinder) organisiert Beratungen und medizinisch-soziale Präventionsmaßnahmen für schwangere Frauen und Kinder unter 6 Jahren (siehe S. 28).

■ Centres de planification et d'éducation familiale (CPEF – Zentrum für Familienplanung und -begleitung)

Die 21 Zentren für Familienplanung und -begleitung bieten Beratung und Begleitung in Fragen zur Sexualität, Verhütung, zu sexuell übertragbaren Krankheiten, freiwilligen Schwangerschaftsabbrüchen (Abtreibung) und Gewalt gegenüber Frauen (Vergewaltigungen in der Ehe und Familie, Zwangsheiraten und sexuelle Verstümmelungen).

Die CPEF bieten allen Pariserinnen und Pariserern Gespräche und kostenlose Beratung sowie Minderjährigen, Menschen ohne Sozialversicherung und allen, die anonym bleiben möchten, kostenlose medizinische Beratung. Informieren Sie sich unter

www.paris.fr (Les centres de planification et d'éducation familiale)

■ Verhütung und Sexualität

Écoute Sexualité Contraception (ein Telefondienst zu Fragen der Sexualität und Verhütung) unter der **0 800 803 803***. Diese gebührenfreie Nummer kann von allen Pariserinnen und Pariserern, die eine Auskunft, einen Rat oder eine Orientierungshilfe in punkto Verhütung, freiwilliger Schwangerschaftsabbruch oder Sexualität im Allgemeinen suchen, genutzt werden.

* Kostenloser, anonymen Anruf



3.1.3 Impf-, Früherkennungs- und Betreuungszentren

■ Die Impfung:

Die Impfzentren der Stadt Paris bieten nach Terminvereinbarung kostenlose Pflicht- und/oder empfohlene Impfungen für Erwachsene und Kinder ab 2 Jahren an. Ein Verzeichnis der Impfzentren findet sich unter folgender Adresse:

[paris.fr\(sante\)](http://paris.fr(sante))

Wissenswert: Bei Kinder bis 6 Jahren werden Impfungen nach Wahl der Eltern in den Wohlfahrtsorganisationen für Schwangere und Kleinkinder (Service de Protection Maternelle et Infantile - PMI), vom behandelnden Arzt oder in Impfzentren durchgeführt.

■ Prävention und Diagnose:

Medizinische Teams übernehmen Gespräche, Information und Behandlung in den Bereichen Allgemeinmedizin, Diagnose bestimmter Krankheiten (Tuberkulose, Aids, sexuell übertragbare Krankheiten...) oder spezielle Prävention (Kardiologie, Dermatologie, Gynäkologie...). Sie können sich kostenlos und anonym beraten oder medizinisch behandeln lassen oder eine Diagnose erhalten. Die sozialmedizinischen Zentren (centres médico-sociaux – CMS), die Zentren für kostenlose, anonyme Vorsorgeuntersuchungen (centres de dépistage anonyme et gratuit – CDAG), die Sprechstunden zur Information, Früherkennung und Diagnose von sexuell übertragbaren Krankheiten (consultations d'Information, de Dépistage et de Diagnostic des IST - CIDDIST) und das Informations- und Früherkennungszentrum für Sichelzellenanämie (Centre d'information et de dépistage de la drépanocytose – CIDD) stehen Ihnen jederzeit offen.

Weitere Informationen finden Sie unter paris.fr (centres de dépistages)

■ Psychische Störungen

Psycom 75 hat es sich zum Ziel gesetzt, die von der öffentlichen Versorgungseinrichtung angebotene Behandlungsmöglichkeit und die Realität psychischer Störungen ins Bewusstsein zu rücken. Weitere Infos unter www.psycom75.org.

Centre psychiatrique d'orientation et d'accueil (CPOA – Psychiatrisches Informations- und Betreuungszentrum):

Gewährleistet in den Räumen von Sainte Anne an 7 Tagen die Woche rund um die Uhr eine psychiatrische Behandlung der Patienten. **Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der 01 45 65 81 08.**

Pass Psy : Beratungsdienst des psychiatrischen Gesundheitsdienstes Paris im Klinikzentrum Saint-Anne::
1 rue Cabanis, 75014 (M° Glacière)
01 45 65 81 51

■ Die 'Accueils Cancer de la ville de Paris' (ACVP – Betreuungseinrichtungen der Stadt Paris für Krebskranke)

Aufgrund der starken Nachfrage Erkrankter hat die Stadtverwaltung Paris diese bezogen auf die Betreuung und Überwachung der Erkrankten außerhalb der Kliniken innovativen Nachbarschaftsstrukturen eingerichtet. Ein für an Krebs erkrankte Menschen und ihr Umfeld in jeder Phase der Krankheit gedachter Ort, auf der Grundlage einer nicht zum medizinischen System gehörenden und kostenlosen Struktur, zur psychologischen und/oder sozialen Betreuung.

Ein Verzeichnis der ACVP ist unter dieser Adresse erhältlich: paris.fr (accueils-cancer-de-la-ville-de-paris)



3.2 Übernahme der Behandlungskosten

3.2.1 Aufnahme in die Sozialversicherung

Die Registrierung ist der Vorgang bei dem die Caisse Primaire d'Assurance Maladie (CPAM – Ortskrankenkasse) jeden Sozialversicherten erfasst und aufnimmt. Um durch die Sozialversicherung abgesichert zu werden, müssen Sie seit mehr als 3 Monaten ununterbrochen im Mutterland Frankreich oder einem der Überseedepartements leben. Wenn Sie eine ausländische Staatsbürgerschaft besitzen, müssen Sie gültige Aufenthaltspapiere besitzen (für Bürger der Europäischen Union oder des EWG gelten in Bezug auf die Staatsbürgerschaft keine besonderen Bedingungen).



3.2.2 Die Couverture maladie universelle'

Der universelle Basiskrankenversicherungsschutz (couverture maladie universelle – CMU) gewährt Menschen, die seit mindestens 3 Monaten mit gültigen Papieren und in stabilen Verhältnissen in Frankreich leben und keiner anderen Pflichtsozialversicherung unterstehen, Zugang zur Krankenversicherung. Ihre Mitgliedschaft im Basis-CMU ist kostenlos oder bei Überschreitung bestimmter Einkommensgrenzen beitragspflichtig. Versicherte, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ohne festen Wohnsitz sind, müssen sich in einem 'Centre communal d'action sociale' (kommunale Fürsorgestelle) oder einer von der Präfektursbehörde zugelassenen Einrichtung eine Aufenthaltsadresse beschaffen.

Um den Basis-CMU zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Caisse Primaire d'Assurance Maladie (CPAM – Ortskrankenkasse) Ihres Wohnsitzes oder eine ihrer Niederlassungen. Füllen Sie den Beitrittsantrag aus und fügen Sie einen Einkommensnachweis bei (beides findet sich auf einem Formular).

3.2.3 Die Couverture maladie universelle complémentaire'

Der zusätzliche universelle Krankenversicherungsschutz (couverture maladie universelle complémentaire – CMU-C) gewährt jeder seit über drei Monaten ständig in Frankreich lebenden Person einen zusätzlichen kostenlosen und verlängerbaren Schutz. Er kann auf Wunsch jährlich verlängert werden, sofern Sie dann immer noch die für Aufenthaltsort und Einkünfte geltenden Kriterien erfüllen.

Beim zusätzlichen Krankenversicherungsschutz werden zusätzlich zur Krankenversicherung 100% der Gesundheitsausgaben übernommen, und zwar ohne Vorleistung. Dieser Schutz wird für 1 Jahr gewährt, vorausgesetzt Sie erfüllen die Einkommenskriterien. Über den CMU-C werden der Eigenanteil an städtischen (Beratung und Verordnungen) oder klinischen Leistungen, die Klinikpauschale und in bestimmten Grenzen auch Mehrkosten für Prothesen oder Geräte

übernommen. Der Eigenanteil ist der Teil der Gesundheitsausgaben, den Sie nach Erstattung durch die Krankenversicherung selbst tragen müssen. Seine Höhe variiert je nach Behandlung und Medikamenten, Ihrer persönlichen Lage und dem Grad Ihrer Therapieerfolge.

Um den CMU-C zu erhalten, **wenden Sie sich an eine Krankenkasse**, füllen dort den Antrag aus, erbringen auf demselben Formular einen Einkommensnachweis und fügen außerdem das Formular des Zusatzversicherers bei, der Ihre Abdeckung übernehmen wird. Ausländer (die nicht aus dem Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz kommen) müssen eine reguläre Aufenthaltsgenehmigung für Frankreich vorlegen. Sind sie nicht im Besitz gültiger Papiere, können sie einen Antrag auf AME (Aide médicale de l'Etat – medizinische Unterstützung durch den Staat) stellen.

3.2.4 Gesundheitszuschuss (aide complémentaire santé)

Der Gesundheitszuschuss ist eine Finanzbeihilfe zu einer individuellen Krankenversicherung. Jeder, der mit gültigen Papieren seit über 3 Monaten ständig in Frankreich lebt und den CMU-C wegen zu hohen Einkommens nicht in Anspruch nehmen kann, aber dennoch über ein relativ geringes Einkommen verfügt, kann diese Beihilfe beantragen.

Ihr Antrag auf den Gesundheitszuschuss muss bei Ihrer Krankenkasse erfolgen. Im positiven Fall stellt diese eine Bescheinigung über den Anspruch auf Gesundheitszuschuss aus. Gegen Vorlage dieser Bescheinigung bei einer Krankenversicherung, Versicherungsgesellschaft oder Vorsorgeeinrichtung kommt für Sie die Ermäßigung auf den von Ihnen unterzeichneten individuellen Gesundheitsvertrag zur Anwendung.



3.2.5 Medizinische Unterstützung durch den Staat (aide médicale de l'Etat)

Die 'Aide médicale de l'Etat' AME - medizinische Unterstützung durch den Staat) ermöglicht Ausländern ohne gültige Papiere (keine Aufenthaltsgenehmigung oder Antragsbescheinigung), die seit über 3 Monaten ununterbrochen in Frankreich leben, den Zugang zum Gesundheitssystem. Die AME wird unter denselben Einkommensvorgaben wie der CMU-C für 1 Jahr gewährt. Behandlungen im Krankheits- und Schwangerschaftsfall werden für AME-Empfänger zu 100% übernommen, ebenso das Krankenhaustagegeld.

Weitere Informationen über die Gesundheitseinrichtungen erhalten Sie jederzeit bei Ihrer Krankenkasse. Die Formulare können Sie unter www.ameli.fr, www.cmu.fr und www.vosdroits.service-public.fr herunterladen. Unter der **36 46** ((Kosten eines Ortsgesprächs vom Festnetz aus) steht Ihnen außerdem ein Berater zur Verfügung.

4. WOHNEN

4. SE LOGER



4.1 Ich suche eine Wohnung

4.1.1 Öffentliches Wohnungsangebot

■ Sozialwohnungen

Die allen Nationalitäten offen stehenden Sozialwohnungen werden in Abhängigkeit vom Einkommen und der Zusammensetzung der Haushalte vergeben. Über die Einkommensgrenzen können Sie sich informieren unter

paris.fr ([plafonds logement social](#))

Personen ohne französische Staatsbürgerschaft müssen allerdings im Besitz gültiger Papiere, also einer gültigen Aufenthaltsgenehmigung sein.

Wie stelle ich den Antrag?

Seit der Reform aus dem Jahr 2011 können Sie Ihren Antrag in der gesamten Region Île de France bei einer Meldestelle (Sozialwohnungsstelle oder Rathaus) stellen; dabei geben Sie bis zu 5 Wunschgemeinden in der Region an. Diese Registrierung wird automatisch an die Wunschgemeinden weitergeleitet.

Sie können eine der Wohnungsvermittlungsstellen ([point d'accueil logement](#)) der Hauptstadt bei Paris Habitat oder in den Wohnungsämtern der Bezirksräthäuser aufsuchen. Dort kann Sie ein Mitarbeiter informieren, Ihnen das auszufüllende Antragsformular aushändigen und schließlich Ihre vollständigen Unterlagen entgegen nehmen. Begeben Sie sich an eine der 22 Vermittlungsstellen.

paris.fr ([logement social](#))

Jeder hat Anspruch auf ein Dach über dem Kopf. Aus diesem Blickwinkel heraus engagieren sich die Stadt Paris und ihre Partner dafür, Ihnen einen menschenwürdigen Bleibe anbieten zu können. Es wurden auch Maßnahmen getroffen, um Vertreibungen zu verhindern und Ihnen den weiteren Aufenthalt in Ihrer Wohnung zu ermöglichen. Für diejenigen, die leider ohne Wohnsitz leben müssen, stellen Notunterkünfte den ersten Schritt in Richtung soziale Eingliederung dar. Wenden Sie sich in jedem Fall, vor allem aber bei großen Problemen, an die Sozialdienste Ihres Bezirks. Auch viele Verbände engagieren sich, um mit Ihnen gemeinsam eine geeignete Lösung für Ihre Situation zu finden.

■ Wohnheime

Wohnheime sind private Wohnstrukturen, die einen Hauptwohnsitz bieten. Sie umfassen sowohl Privaträume (möbliert oder unmöbliert) und Gemeinschaftsräume, in denen Gemeinschaftsaktivitäten stattfinden.

Wer kann sie nutzen? Alte Menschen, junge Arbeiter, Menschen mit Behinderung, Arbeiter mit Migrationshintergrund können dieses Wohnungsangebot nutzen. Diese in Wohnheimen untergebrachten Personen besitzen keinen Mietvertrag, sondern den Status eines Bewohners.

■ Heime für junge Arbeitnehmer (Foyers de jeunes travailleurs - FJT)

Die FJT nehmen vorübergehend junge Menschen auf, meistens solche, die sich auf dem Wege der sozialen Eingliederung bzw. in großen Schwierigkeiten befinden. Ziel der Heime ist es, die Selbständigkeit dieser Personen zu fördern. Der Aufenthalt kann von einigen Tagen bis zu 2 Jahren betragen.

4.1.2 Privates Wohnungsangebot

■ Sie suchen eine private Unterkunft?

Es wird empfohlen, sich an Experten zu wenden, wie beispielsweise Immobilienmakler, Wohnungsverwalter oder Notare. Manche Berufsverbände stellen freie Wohnungen auch ins Internet.

Sie können auch in den Kleinanzeigen der Zeitungen suchen. Bevor Sie sich jedoch vor Ort begeben, sollten Sie die in der Anzeige gemachten Angaben telefonisch überprüfen. Handelt es sich um ein Angebot einer Privatperson ist Ihre Suche kostenlos, Sie sind jedoch auch selbst für die ordnungsgemäße Abwicklung verantwortlich.



Der einklagbare Rechtsanspruch auf Wohnraum (DALO - Droit au logement opposable)

Das Recht auf Wohnraum ist als Grundrecht anerkannt, das seit 2007 sogar einklagbar ist. Das bedeutet, dass man sich zu seiner Durchsetzung an eine Vermittlungskommission und notfalls sogar an die Verwaltungsgerichtsbarkeit wenden kann.

Wozu dient es?

Sie haben trotz Ihrer Bemühungen (Antrag bei Verbänden, Anruf bei der 115, Information durch die Sozialdienste) keine Unterkunft finden können. Nun können Sie Ihren einklagbaren Rechtsanspruch auf Wohnraum (DALO) oder Unterbringung (DAHO) geltend machen. Wird diesem stattgegeben, ist der Präfekt der Stadt Paris verpflichtet, Ihnen eine Unterbringungsstruktur vorzuschlagen.

Für wen gilt dieser Rechtsanspruch?

Sie gehören zu der Personengruppe, der innerhalb einer angemessenen Frist kein vernünftiges Wohnungsangebot vorgelegt wird und sind, falls Sie ohne Wohnraum oder von Ausweisung bedroht sind, vorübergehend in einer Übergangseinrichtung oder –wohnung oder einer gesundheitsschädlichen, gefährlichen, überbelegten oder unwürdigen untergebracht. Hinweis: Als Kriterium für die Berücksichtigung gilt auch, wenn Sie ein minderjähriges Kind oder eine behinderte Person versorgen müssen oder selbst unter einer Behinderung leiden.

Wie können Sie den Rechtsanspruch geltend machen?

Sie reichen die entsprechenden Unterlagen bei der Präfektur Paris ein, damit Ihr Fall von der Vermittlungskommission des Départements Paris geprüft wird.

Publikumsverkehr:

11, rue Leblanc - 75015 (8.30 – 17.15 Uhr; freitags bis 16.45 Uhr),

01 77 45 45 45 (Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr)

Postanschrift:

Direction régionale et interdépartementale de l'hébergement et du logement de Paris Service du logement - Secrétariat DALO (Regionale und departementübergreifende Direction für Unterbringung und Wohnungen in Paris, Abteilung Wohnungen, DALO-Sekretariat),
5, rue Leblanc 75911 Cedex 15

(Regionale und departementübergreifende Direction für Unterbringung und Wohnungen in Paris, Abteilung Wohnungen, DALO-Sekretariat),

4.1.3 Ich suche eine Wohnung - wo erhalte ich Auskunft?

Bevorzugter Ansprechpartner bei sämtlichen Wohnproblemen ist der Sozialdienst des Départements Paris (SSDP, Fürsorgeamt der Stadt Paris (CASVP) Seiten 66-67 und soziale Betreuungseinrichtungen (PSA) Seite.68). Egal, ob es darum geht, Sie bei Geldproblemen zu beraten, über Ihre Rechte zu informieren, Ihre Ausweisung zu vermeiden oder Sie an die Notunterkünfte zu verweisen, die Sozialarbeiter suchen die besten Lösungen für Ihren speziellen Fall. Auch der ADIL75 und der ESH können Ihnen mit Beratung und Unterstützung zur Seite stehen.



ADIL75 (AGENCE DÉPARTEMENTALE D'INFORMATION SUR LE LOGEMENT - WOHNUNGSINFORMATIONSDIENST DES DÉPARTEMENTS)

Für jedermann zugänglich – Nach Terminvereinbarung:

- Individuelle Beratung in Wohnungsfragen (Juristen)
 - Wohnrecht
 - Vorbeugung gegen Ausweisungen
 - Informationen über existierende Wohnbeihilfen
- Am Geschäftssitz: Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr,
01 42 79 50 51 46 bis, boulevard Edgar-Quinet - 75014
M° Edgar-Quinet
- In den Beratungsstellen der Bezirksrathäuser,
unter www.adil75.org/permanences
- Telefonisch unter der **01 42 79 50 50** Montag bis Freitag
von 9.00 – 12.45 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr

ESH (ESPACE SOLIDARITÉ HABITAT – BEREICH WOHNRAUMSOLIDARITÄT) EINRICHTUNG DER ABBÉ PIERRE STIFTUNG

Für Menschen mit schlechter Wohnsituation, gefährdet durch Ausweisung, in unwürdigen Unterkünften lebend oder bei Problemen mit einem Hotelier bzw. für Opfer von wohnraumbezogenen Diskriminierungen Nach Terminvereinbarung:

- Zugang zum Wohnrecht
 - Beratungen in Wohnungsfragen
 - Betreuung von Menschen mit schlechter Wohnsituation
- Am Geschäftssitz: Dienstag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr, 78/80,
rue de la Réunion 75020. Metro Alexandre-Dumas
- Telefonisch **01 44 64 04 40**
Dienstag bis Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr
E-mail : esh.fap@fondation-abbe-pierre.fr
Site : www.fondation-abbe-pierre.fr

■ WIE KANN ICH MIR EINE DOMIZILIERUNGSANSCHRIFT VERSCHAFFEN?

Wenn Sie ohne festen Wohnsitz sind, nur eine mobile oder unsichere Unterkunft besitzen, können Sie dennoch eine unerlässliche Verwaltungsadresse erhalten. Mit dieser haben Sie Zugang zu Ihren zivilen, bürgerlichen und sozialen Rechten, können mit den Behörden kommunizieren und nötige Formalitäten erledigen. Sie können sich bei einer PSA (soziale Betreuungseinrichtung, siehe S. 70) oder einer Pariser Struktur (Tagesbetreuung, Vereinigung, Unterbringungszentrum, usw.) domizilieren lassen, die diesen Dienst anbietet.

Zahlreiche nützliche Informationen finden Sie unter service-public.fr.

ESI AGORA EMMAÜS SOLIDARITÉ

Alleinstehende Erwachsene.

Domizilierung für Menschen im Zentrum von Paris.

Nach Terminvereinbarung oder auf Weiterleitung durch Partner (Meldezettel)

Dienstag 14.00 – 16.30 Uhr und
Donnerstag 10.00 bis 11.45 Uhr

6, rue Montesquieu 75001,

Metro Palais-Royal, **01 77 37 88 52**

Postdienststelle: täglich 9.00 bis 12.00 Uhr;

32, rue des Bourdonnais - 75001

ESI ESPACE SAINT-MARTIN

FONDATION DE L'ARMÉE DU SALUT :

Volljährige Frauen und Männer

Nach Terminvereinbarung durch einen Sozialarbeiter Gegenüber der Adresse

31, boulevard Saint-Martin;
Metro République oder Strasbourg-Saint-Denis, 75003

01 40 27 80 07 -

www.armeedusalut.fr

ESI CHEZ MONSIEUR VINCENT

ASSOCIATION AUX CAPTIFS, LA LIBÉRATION

Bereitstellung einer Verwaltungsadresse
10, rue de Rocroy Metro Gare-du-Nord oder
Poissonnière 75010,

01 42 80 98 73

www.captifs.fr

ESI HALTE FEMMES -

AURORE-VEREINIGUNG - NOTZENTRUM :

Alleinstehende Frauen ohne Kind,

nach Terminvereinbarung.

• Domizilierung in Verbindung mit ,
Halte sociale' für Frauen die von ,
Halte Femmes' betreut werden

16-18, passage Raguinot,
Metro Gare-de-Lyon, 75002

01 43 44 55 00

LA MIE DE PAIN – LES OEUVRES DE LA MIE DE PAIN - SOZIALRELAIS

Jedes Publikum (außer Minderjährige)

16, rue Charles-Fourier 75013

M° Place-d'Italie ou Tolbiac

01 45 89 43 11 - www.miedepain.asso.fr

FRANZÖSISCHES ROTES KREUZ CROIX ROUGE FRANÇAISE

APASO Jedes Publikum

96, rue Didot 75014 M° Plaisance

ou Porte-de-Vanves **01 56 88 01 83**

ESI LA MAISON DU PARTAGE

FONDATION DE L'ARMÉE DU SALUT

Menschen ohne Wohnsitz (außer Minderjährige) Nach Terminvereinbarung:

Domizilierung (Postdienst für Domizilierte
gewährleistet)

32, rue Bouret 75019

M° Bolivar ou Jaurès **01 53 38 41 30**

COMITÉ DES SANS-LOGIS - (KOMITEE DER WOHNUNGSLOSEN) – ACCUEIL GUY FREYCHE

Alleinstehende Erwachsene (Tiere erlaubt)

130, rue Castagnary 75015

M° Porte-de-Vanves **01 40 19 98 83**

4.2 Mein Mietbudget

4.2.1 Beihilfen der Familienkasse (Caisse d'allocations familiales CAF)

■ Mietkostenzuschuss

(aide personnalisée au logement)

Gilt für Ihre Wohnung eine Mietvereinbarung*, bezahlen Sie Miete oder erstatten ein Darlehen zurück, verfügen jedoch über ein geringes Einkommen. Unabhängig von Ihrem Alter, Ihrer familiären oder beruflichen Situation haben Sie eventuell Anspruch auf einen Mietkostenzuschuss für Ihre Unterkunft.

■ Wohngeld (allocations au logement)

Gilt für Ihre Wohnung keine Mietvereinbarung*, verfügen Sie über ein geringes Einkommen und erfüllen bestimmte Bedingungen kann die Familienkasse eine Beihilfe gewähren, damit Sie Ihre Miete bezahlen oder Darlehen, die Sie für den Kauf einer Wohnung oder - als Eigentümer - für notwendige Renovierungsarbeiten aufgenommen haben, zurückzahlen können.

■ Umzugsprämie

Sie müssen aufgrund der Geburt Ihres 3. oder eines weiteren Kindes umziehen oder sind für mindestens 3 Kinder unterhaltspflichtig, wobei das jüngste zum Zeitpunkt des Umzugs weniger als 2 Jahre alt ist. Dann haben Sie vielleicht Anspruch auf diese Prämie der Familienkasse. Informieren Sie sich unter www.caf.fr über die Umzugsprämie.

4.2.2 Städtische Zuschüsse

■ Paris Logement

Diese Beihilfe ist für alleinstehende Personen auf maximal 80 € pro Monat begrenzt, für kinderlose Paare auf 90 € und für Paare mit einem Kind auf 110 €. Personen, die seit über 3 Jahren in Paris leben und mehr als 30% ihres Einkommens für die Miete ausgeben, dabei aber über weniger als 1 100 € (Ledige und Paare) bzw. 1 600 € (Paare mit 1 Kind) verfügen, diese Leistung in Anspruch nehmen.

■ Darlehen und Zuschüsse der Familienkasse

Unter bestimmten Bedingungen kann die Familienkasse ihren Leistungsbeziehern oder Beziehern des sozialen Mindesteinkommens (revenu de solidarité active - RSA) mit mindestens 1 Kind Zuschüsse gewähren. Dabei handelt es sich um Darlehen und Zuschüsse zu Mobiliar und Haushaltsartikeln und zur Sanierung der Wohnung.

■ Wie errechnet sich das von der Familienkasse bezahlte Wohngeld?

Die Höhe der Beihilfe errechnet sich auf der Grundlage Ihres Einkommens, der Zusammensetzung Ihrer Familie, der Art der Wohnung und der Miethöhe. Sie können die Berechnung auf der Website www.caf.fr simulieren. Für diese Beihilfen gilt eine Registrierungsfrist von 3 Monaten, denken Sie also daran, den Antrag so früh wie möglich auszufüllen, um keine Monatsraten zu verlieren. Wohngeld wird nachträglich am 5. des Monats bezahlt. Der Einzugsmonat wird nicht berücksichtigt.

Weitere Informationen zum Wohngeld oder den anderen Mietkostenbeihilfen erhalten Sie unter www.caf.fr (Link zum Leistungskatalog). Sie können sich auch unter der **0 820 25 75 100**, 118 € pro Minute) oder auf www.caf.fr.

¹ Mietsystem, bei dem ein Eigentümer mit dem Staat eine Vereinbarung eingeht. Der Eigentümer verpflichtet sich, seine Wohnung während der gesamten Vereinbarungsdauer zu einer Höchstmiethöhe zu vermieten, und im Gegenzug übernimmt der Staat über einen Mietkostenzuschuss (aide personnalisée au logement - APL) einen Teil der Mietkosten.

■ Paris Logement Familiales

Sie sind für mindestens 2 Kinder bzw. 1 behindertes Kind unterhaltspflichtig? Dann bietet Ihnen das Centre d'Action Sociale (Fürsorgeamt) der Stadt Paris einen Mietkostenzuschuss in Form der Beihilfe Paris Logement Familiales an. Diese Leistung ist an bestimmte Einkommensgrenzen geknüpft und die monatliche Höhe variiert in Abhängigkeit von der Zahl der Kinder und dem Haushaltseinkommen.

■ Paris Logement Familles Monoparentales (Paris Logement für Alleinerziehende)

Sie sind allein und für mindestens 1 Kind unterhaltspflichtig: Das Centre d'Action Sociale (Fürsorgeamt) der Stadt Paris kann Ihnen unter bestimmten Bedingungen eine finanzielle Beihilfe als Mietkostenzuschuss gewähren.

■ Paris Energie familles (Stromkostenzuschuss)

Um Familien bei der Bezahlung ihrer Strom- und/oder Gaskosten zu unterstützen, wendet sich Paris Energie Familles an nicht steuerpflichtige Familien mit 1 oder 2 unterhaltspflichtigen Kindern oder – im Fall von steuerpflichtigen Familien – mit mindestens 3 Kindern oder 1 behindertem Kind.

Sie müssen zum Zeitpunkt der Antragstellung in Paris leben und in mindestens 3 der letzten 5 Jahre hier gelebt haben, wenn Sie diese Leistung erhalten möchten (bzw. 1 Jahr, wenn Sie von Ihrem Arbeitgeber nach Paris entsandt wurden).

Erkundigen Sie sich bei der Niederlassung des Centre d'Action Sociale de la Ville de Paris in Ihrem Arrondissement oder unter [paris.fr \(aides au logement\)](http://paris.fr/aides/au/logement)

Wissenswert: Über den LOCA-PASS-Vorschuss können Sie maximal 500 € erhalten, um die bei einer Sozialwohnung nötige Kautionszahlung zu können. Der Vorschuss wendet sich an Arbeitnehmer, Saisonarbeiter, junge Menschen unter 30 in dualer Ausbildung und Studenten mit einem Stipendium des Staates.



4.2.5 Beihilfen des Departements Paris

■ Zusätzliche Beihilfe der Stadt Paris (allocation complémentaire de la ville de Paris - ALCVP):

Die zusätzliche Beihilfe der Stadt Paris (ALCVP) steht Beziehern des Basis-RSA (Mindesteinkommen) offen, die sie bei ihrem Sozial- oder Arbeitsreferenten beantragen und folgende Bedingungen erfüllen:

- Inhaber eines gegenseitig verpflichtenden Vertrags sein oder im Jahr vor der Antragstellung eine persönliche Vermittlungsvereinbarung (projet personnalisé d'accès à l'emploi - PPAE) unterzeichnet haben;

-Bezieher einer von der Familienkasse ausbezahlten Mietkostenbeihilfe (Allocation Logement -Wohngeld) oder Aide Personnalisée au Logement (Mietkostenzuschuss)sein.

Die ALCVP kann nicht mit einer vom Centre d'action sociale (Fürsorgeamt) der Stadt Paris bezahlten, fakultativen Mietbeihilfe kumuliert werden, und die von der CAF bezahlten Mietkostenbeihilfen fließen in die Berechnung der Höhe der ALCVP ein. Diese ist für Familien (unabhängig von der Zahl der gemäß Gesetz zum Mindesteinkommen (RSA) unterhaltspflichtigen Personen) auf 183 € pro Monat und für Einzelpersonen auf 122 € pro Monat begrenzt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Sozial- oder Arbeitsreferenten.

■ Fonds de Solidarité pour le Logement (FSL - Wohnungssolidaritätsfonds) des Département Paris

Der FSL gewährt unter bestimmten Bedingungen einmalige Finanzhilfen für in Paris lebende Einzelpersonen oder Familien, die Probleme mit der Aufbringung der mit dem Erhalt einer Wohnung verbundenen Kosten, dem Verbleib in ihrer Wohnung im Fall von Mietrückständen oder mit der Bezahlung ihrer Stromrechnung haben. Folgende Beihilfen können vorbehaltlich bestimmter Einkommensgrenzen eventuell gewährt werden. Wenden Sie sich gegebenenfalls an die Sozialdienste Ihres Départements (siehe Seite 68):

Hilfen zur Erleichterung des Zugangs zu einer Mietwohnung: Bürgschaft für die Mietzahlung und Nebenkosten (der Solidaritätsfonds FSL verbürgt sich für die Zahlung der Miete während eines bestimmten Zeitraums), Beteiligung an der zu hinterlegenden Kautiön, an ggf. doppelt anfallender Miete, an der ersten Monatsmiete, an den Makler- und Umzugskosten, an den Installations- und Einrichtungskosten.

Zuschüsse zur Aufrechterhaltung des Mietverhältnisses bei Mietern oder Untermietern im Fall von Mietrückständen Bürgschaft für die Mietzahlung und Nebenkosten, Beteiligung an den Mietschulden und Nebenkosten, einschließlich der Wasserkosten und der Hausratsversicherung.

4.2.4 Wie kann die Räumung vermieden werden?

Wenn Sie Schwierigkeiten beim Bezug Ihrer Wohnung, dem korrekten Unterhalt, der Bezahlung bestimmter Rechnungen oder der Miete haben, gibt es verschiedene Möglichkeiten, um Ihnen bei der Bewältigung der Situation zu helfen (siehe S. 52-53). Ziel ist dabei, dass Sie Ihren Verpflichtungen nachkommen können und die Auslösung eines Räumungsverfahrens vermieden werden kann. Kommt es jedoch trotz allem dazu, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an die Sozialdienste (CASVP (Fürsorgeamt) und SSDP, siehe S. 66-67), damit Sie dort Betreuung erhalten und von den zur Aufrechterhaltung Ihres Mietverhältnisses angebotenen Beihilfen profitieren können.

Zuschüsse zur Aufrechterhaltung der Stromversorgung Diese Hilfen ermöglichen mittellosen Personen die Bezahlung ihrer Energierechnungen; es gibt sie in zwei unterschiedlichen Formen. Die präventive Seite (FSL - Energie Préventif - Wohnungssolidaritätsfonds/ Energiekosten vorbeugend) dient der Vermeidung von Rückständen bei Personen der Zielkategorien (RSA-Bezieher, Arbeitssuchende mit oder ohne Leistungsbezug...) durch die Gewährung von Jahrespauschalhilfen im Höchstwert von 244 €; die behobende Seite (FSL-Energie Curatif; Wohnungssolidaritätsfonds /Energiekosten behobend) dient der Übernahme von Schulden beim Energieversorger, um so die Aussetzung der Energielieferung zu vermeiden; diese Leistung ist auf maximal 200 € pro Jahr begrenzt.

Der FSL-Eau, (W Wohnungssolidaritätsfonds – Wasser), eine neue Unterstützungsleistung, die das Département Paris 2012 geschaffen hat, unterstützt Sie bei der Zahlung Ihrer Wasserrechnungen, wenn Sie einen Einzelvertrag mit einem Wasserversorger geschlossen haben, der zu einer Rechnungstellung führt.

Kommt es zu einem Rechtsstreit mit Ihrem Vermieter,

können Sie die , Commission départementale de conciliation des baux d'habitation' (Kommission zur Schlichtung bei Mietstreitigkeiten) der Präfektur Paris anrufen (DRIHL Service du logement 5, rue Leblanc - 75911 Cedex 15 **01 82 52 40 00**

Im Übrigen wird nach Terminvereinbarung kostenlose Rechtshilfe in den Dienststellen des ,Espace solidarité habitat' der Abbé-Pierre-Stiftung (siehe Seite 50) und der ADII75 angeboten, bei letzter erhalten Sie auch Beratung (siehe Seite 50);

01 42 79 50 39

5. ARBEITEN IN PARIS

5. TRAVAILLER A PARIS



5.1 Ich suche Arbeit

5.1.1 Ihr Hauptansprechpartner - der Pôle Emploi (Arbeitsagentur)

■ Wie melde ich mich beim Pôle Emploi?

Um sich als Arbeitssuchender registrieren zu lassen, muss man auf Beschäftigungssuche sein und - wenn man Ausländer ist - eine gültige Aufenthaltsgenehmigung besitzen. Ihre Arbeitsagentur hilft Ihnen bei der Suche nach einer geeigneten Beschäftigung und ermittelt Ihre Rechte auf Arbeitslosenhilfe, wenn es Ihre Situation zulässt.

Informationen zur ersten Meldung bzw. einer Folgemeldung nach mehr als 6 Monate finden Sie unter www.pole-emploi.fr (Rubrique « Vous inscrire ou vous réinscrire comme demandeur d'emploi »).

Zur Registrierung Ihres Antrags müssen Sie online ein Formular ausfüllen. Nach der Bestätigung erhalten Sie innerhalb von 72 Stunden eine Einladung zu einem Gespräch mit Ihrem Arbeitsberater. Dasselbe Verfahren können Sie auch telefonisch unter der **39 49*** einleiten.

* Gebührenfrei oder 0,11 € pro Anruf vom Festnetz oder von einer Box aus. Kosten eines normalen Handygesprächs.

Wissenswert: Anlässlich Ihrer Meldung bei der Arbeitsagentur ermittelt Ihr Berater Ihre eventuellen Ansprüche auf Abfindung und Arbeitslosengeld.

5.1.2 Wiedereingliederungsmaßnahmen

■ Das soziale Mindesteinkommen (revenu de solidarité active - RSA)

ersetzt bei Arbeitslosen die Sozialhilfe (revenu minimum d'insertion) und die Unterstützung für Alleinerziehende. Es bietet Mittellosen, die wieder eine Beschäftigung aufnehmen, einen finanziellen Anreiz und vermehrt die Einnahmen bei denen, deren berufliche Tätigkeit ihnen nur zu einem begrenzten Einkommen verhilft.

Das soziale Mindesteinkommen betrifft Menschen mit geringen Einkünften und berücksichtigt außerdem die Familiensituation (Anzahl der Kinder...). Um Anspruch auf RSA zu haben, müssen Sie älter als 25 sein (oder andernfalls für ein bereits lebendes oder erwartetes Kind unterhaltspflichtig sein) oder über mindestens zwei der drei dem Antrag auf RSA vorausgegangen Jahre eine berufliche Tätigkeit ausgeübt haben.

Ausländer, die nicht aus der EU stammen, benötigen eine Aufenthaltsgenehmigung, die mit einer seit mindestens 5 Jahre geltenden Arbeitserlaubnis für Frankreich verbunden ist (Flüchtlinge, Staatenlose und Alleinerziehende haben ohne Bedingung bezüglich der Aufenthaltsdauer Anspruch auf RSA).

■ Die 'Espaces insertion RSA' (RSA-Eingliederungsstellen)

Die Pariser Espaces insertion sollen die RSA-Anträge abwickeln und neue, bei den Sozialdiensten noch nicht bekannte Bewerber betreuen. Sie helfen denen, die RSA beantragen möchten oder bereits beziehen, und fördern ihre soziale und berufliche Wiedereingliederung.

Welche Leistungen werden angeboten?

Die Sozialassistentinnen und Berater der Arbeitsagentur helfen bei Eingliederungsschritten, bieten Workshops für Arbeitssuchende, stellen Dokumentation (Zeitungen mit Stellenangeboten, Fachzeitschriften für Weiterbildung und Beschäftigung) und Cyber-Jobs bereit, bieten die Möglichkeit zu Beratungen durch Anwälte oder die CPAM (Ortskrankenkassen) und die CAF (Familienkasse) und zu monatlichen Beratungen der Künstlerkasse sowie einen Gesundheitsdienst. Ein Verzeichnis der Espaces Insertion finden Sie unter paris.fr ([espaces insertion](http://paris.fr))

5.1.3 Einrichtungen der Stadt Paris

■ Die 'Maisons des entreprises et de l'emploi' (MdEE - Häuser für Unternehmen und Beschäftigung)

Als Nachbarschaftsstrukturen decken sie das gesamte Stadtgebiet von Paris ab. Die MdEE sollen Pariser(innen), Arbeitssuchenden, Angestellten, Unternehmensgründern und Wirtschaftsakteuren eine Reihe von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Beschäftigung und wirtschaftlichen Entwicklung anbieten. Die MdEE arbeiten eng mit den Verbänden und Institutionen dieser Gebiete zusammen und entwickeln vertrauensvolle Partnerschaften mit jeder Art von Unternehmen, mit dem Ziel, Wiedereingliederung zu fördern.

Sie entwickeln insbesondere:

Spezielle Beschäftigungsförderungsmaßnahmen:

- Partnerschaft mit Vereinigungen mit folgender Zielsetzung: einmalige Hilfe im Rahmen der Festlegung oder Neufestlegung und der Ausrichtung der Berufspläne des Arbeitssuchenden, Bilanzierung seiner Lage und Anleitung bei der Suche nach Arbeit oder Vorbereitung im Hinblick auf eine Besserstellung bei den von den MdEE organisierten Einstellungsveranstaltungen,
- Partnerschaft mit Unternehmen im Hinblick auf die Organisation von Einstellungsveranstaltungen
- Partnerschaft mit privaten Akteuren in Form eines öffentlichen Angebots für die Betreuung von Zielpersonen wie Diplomträgern, älteren Führungskräften usw.

Spezielle Maßnahmen zur Unterstützung von Unternehmensgründungen:

- partnerschaft mit Vereinigungen zur Vorstellung der einzelnen Schritte eines Unternehmensgründers und für ein Betreuungsangebot für Ideenträger mit bereits ausgereiften Ideen, Betreuung bei der Ideenfindung, Partnerschaft mit diesen privaten Akteuren durch die Vergabe öffentlicher Aufträge: Begleitung von Frauen als Ideenträgerinnen



Patenschaftsaktionen

Zwei MdEE verfügen seit 2008 über einen Pariser Ressourcen-Pol, nämlich das für Führungskräfte und junge Diplomanden bestimmte MdEE 14, und das der Information über den Sektor der Personendienstleistungen dienende MdEE 20. Um ihr kostenloses Serviceangebot nutzen zu können, muss man sich am jeweiligen Empfang anmelden.

Kontaktaten und Programme: Die MdEE sind zwar zu einem Netzwerk verbunden, doch jedes von ihnen koordiniert und programmiert seine eigenen Veranstaltungen und gibt sein Serviceangebot heraus. Erkundigen Sie sich direkt vor Ort nach den verschiedenen organisierten Veranstaltungen: Workshops, Gespräche, Gemeinschaftssitzungen zur Vorabrekrutierung durch Unternehmen, Vorstellung von Berufsbildern...) [paris.fr\(mdee\)](http://paris.fr(mdee))

■ Die Regiebetriebe der Viertel (régies de quartier)

Sie haben berufliche Probleme und suchen in Ihrem Viertel nach Lösungen? Die 11 Regiebetriebe in Pariser Vierteln, denen Gebietskörperschaften, Vermieter von Sozialwohnungen, lokale Verbände, Unternehmen und Anwohner angehören, können Ihnen bei Ihren Eingliederungsschritten helfen und Sie in eine geförderte Beschäftigung bringen. Nach einer Stellungnahme der Arbeitsagentur können die Regiebetriebe in Ihrem Viertel Eingliederungsverträge mit einer Vergütung zum Mindeststundenlohn für Sie abschließen.

Ein Verzeichnis der Regiebetriebe der Viertel finden Sie unter [www.paris.fr\(emploi-recrutement\)](http://www.paris.fr(emploi-recrutement)).

■ PLIE Paris Nord-Est

Die 'Plans Locaux pour l'Insertion et l'Emploi' (lokale Eingliederungs- und Beschäftigungspläne) sind Programme zur Förderung von Eingliederung und Beschäftigung. Der PLIE soll allen Begünstigten während der gesamten Dauer der beruflichen Eingliederung eine intensive Betreuung anbieten (ein Berater während des gesamten Arbeitssuche-Prozesses, Suche nach Beschäftigungsangeboten, geeignete Fortbildungen...).

Wenn Sie RSA-Bezieher, Langzeitarbeitsloser, Alleinerziehender, junger unqualifizierter Arbeitnehmer im Alter von 16 bis 25 Jahren, Arbeitnehmer mit Behinderung.... sind und im 11., 12., 18., 19. oder 20.

Arrondissement wohnen, können Sie diese Hilfeleistung eventuell in Anspruch nehmen.

Weitere Informationen

www.plieparisnordest.org

10 rue saint Mathieu 75018

01 53 09 94 30

■ Die Einstellungsforen

(Forums de recrutements) der Stadt Paris

„Paris pour l'emploi“

(Paris für Beschäftigung)

ist ein direktes Einstellungsforum. Als RSA-Bezieher oder junger Arbeitnehmer zwischen 16 und 25 können Sie in den Maisons des Entreprises et de l'Emploi (MDEE) oder der Mission locale (örtliche Berufsberatungsstelle) eine Vorbereitungsmaßnahme in Anspruch nehmen. Sie lernen, Ihren Lebenslauf zu erstellen und richtig zu präsentieren und Gespräche mit Arbeitgebern zu führen. Weitere Informationen unter

www.parisemploi.org

„Forum de la diversité et du premier emploi“ (Forum für Vielfalt und Erstbeschäftigung):

Sie sind unter 30 Jahren alt und suchen eine Erstanstellung? Bei diesem Forum können Sie direkt mit dem Arbeitgeber Kontakt aufnehmen. Wohnen Sie in einem so genannten "Stadtpolitik-Viertel" (Quartier Politique de la Ville), haben Sie vorrangigen Anspruch auf eine Teilnahme an diese Pariser Erstbeschäftigungsforum. Weiter Informationen unter www.parisemploi.org



„Forum pour l'emploi des jeunes diplômés de l'enseignement supérieur“ (Forum zur Beschäftigung junger Diplomanden des Höheren Bildungswesens):

Dieses Forum wendet sich an junge Diplomanden des Bildungsgrads Bac +3 und darüber, die auf Arbeitssuche sind.

„Forum de l'Alternance“ (Dualforum):

Dieses Forum ist unverzichtbar für all diejenigen, die eine Fortbildungsmaßnahme im dualen System absolvieren möchten. Es versammelt an einem Ort einstellende Unternehmen, Ausbildungszentren und Berufsberatungszentren. Weitere Informationen unter www.forum-alternance.fr/

„Forums Emploi dans les arrondissements“ (Beschäftigungsforen in den Arrondissements):

Die Pariser Arrondissements organisieren in Zusammenarbeit mit den Maisons des Entreprises et de l'Emploi Einstellungstage. Fragen Sie in Ihrem Bezirksrathaus nach. Weitere Informationen zu den Foren: paris.fr (les-forum)

Kontakt: DDEES de la Ville de Paris (Bureau de l'apprentissage, des stages et des contrats aidés; Büro für Lehrberufe, Praktika und geförderte Arbeitsverträge)
Verwaltungsadresse (Postanschrift):
8 rue de Cîteaux 75012

Publikumseingang:
47 boulevard Diderot
75012 M^oReuilly Diderot
01 71 19 21 37

5.1.4 Spezielle Einrichtungen für junge Menschen

■ Die ‚Mission Locale‘ (örtliche Berufsberatungsstelle) von Paris:

Wer ist betroffen? Sie sind zwischen 16 und 25 Jahre alt, leben in Paris und besuchen keine Schule mehr? Sie können sich in der Mission locale informieren und Orientierungshilfe holen. Ein Berater übernimmt Ihre individuelle Betreuung bei der Eingliederung und kann Ihnen auch bei dringenden Wohnungs-, Gesundheits- oder Geldproblemen helfen.

Wie funktioniert das? Die Mission locale erstellt mit Ihnen gemeinsam eine Bilanz Ihrer schulischen und beruflichen Kenntnisse, um so Klarheit über Ihre berufliche Orientierung zu gewinnen. Die Berater können anschließend eine Ihren Bedürfnissen gerecht werdende Ausbildung finden (Niveauanpassung, qualifizierende Berufspraktika) und Ihnen bei der Bewältigung der für die Arbeitssuche erforderlichen Techniken helfen: Curriculum vitae, Anschreiben, Simulation von Vorstellungsgesprächen. Die Mission locale arbeitet mit der Arbeitsagentur und den Fachverbänden zusammen und erleichtert Ihnen die Kontaktaufnahme mit Arbeitgebern. Ein Verzeichnis der Missions locales findet sich unter paris.fr ([missions locales](http://paris.fr))



■ Die ‘Ecole de la deuxième chance E2C’ (Schule für eine zweite Chance)

gescheitert sind oder deren Schullaufbahn unterbrochen wurde. In der EC2 Paris können Sie allgemeine Grundkenntnisse erwerben und eine berufliche Orientierungshilfe erhalten, die zu einer Festanstellung führt.

Welche Ziele verfolgt die E2C?

Erwerb von Grundkenntnissen in Mathematik, Französisch, Informatik und Allgemeinbildung, bescheinigt durch einen Nachweis der erworbenen Kompetenzen. Unterstützung bei der Ausarbeitung eines Berufsprojekts im Rahmen eines Schulbesuchs und einer gleichzeitigen Ausbildung im Unternehmen (3 Wochen Schule, 3 Wochen Unternehmen); mehrere aufeinanderfolgende, berufsvorbereitende Praktika.

Wie erfolgt die Anmeldung? Die Anmeldung erfolgt im Anschluss an eine gemeinsame Informationsveranstaltung und ein Einzelgespräch mit den Ausbildern der Schule. Nach einer einmonatigen Einführungsphase entscheidet der junge Mensch über seine endgültige Einschreibung, ab der er dann auch bezahlt wird (310 € / Monat oder 652 € / Monat, wenn er in einem Zeitraum von 12 Monaten mehr als 6 Monate gearbeitet hat, außer in Ausnahmefällen).

Welche Einschreibungsbedingungen sind zu erfüllen?

- Alter von 18 bis 25 Jahren
- Wohnhaft in Paris
- Die Schule vor mindestens 1 Jahr ohne Zeugnis oder Qualifikation verlassen haben

Wohin wende ich mich?

Zwei Außenstellen:

-47 rue d'Aubervilliers 75018

(M° Stalingrad/Riquet)

-8 rue Boucry 75018 (M° Porte de la Chapelle/ Marx Dormoy)

0800 201 204

www.e2c-paris.fr

5.2 Meine Rechte kennen

5.2.1 Das französische Arbeitsrecht

Die Arbeitsbedingungen werden durch das online verfügbare Arbeitsgesetzbuch (Code du Travail) und die für die betroffenen Einrichtungen spezifischen Tarifverträge geregelt.

Diese Verordnungen legen die Wochenarbeitszeit, die Vergütung von Überstunden, die Entlassungsbedingungen... fest.

Arbeitnehmer, die Opfer einer Arbeitsrechtsverletzung werden, können die Arbeitsschiedsgerichte (tribunaux des Prud'hommes) anrufen.

Im Falle eines Arbeitsrechtsstreits können Sie sich an die für die Beratung und Information über den Rechtszugang zuständigen Stellen wenden (siehe Abschnitt 'Rechtszugang').

In manchen dieser Strukturen werden auch Beratungen der Arbeitsinspektoren angeboten.

Das gesamte Arbeitsgesetzbuch findet sich auf der Website Legifrance, die Übersetzungen mancher Texte ins Arabische, Chinesische, Englische Italienische, Deutsche und Spanische anbietet.

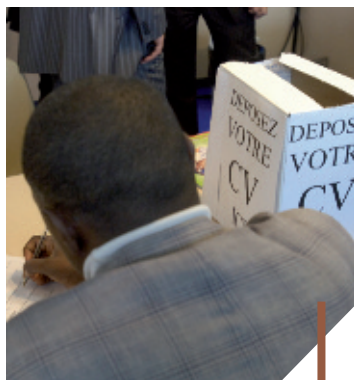
5.2.1 Die Gewerkschaften

Eine Gewerkschaft ist ein Zusammenschluss aus Personen, Gehalt beziehenden Arbeitnehmern, die die sozialen, wirtschaftlichen und beruflichen Rechte und Interessen ihrer Mitglieder vertreten soll. Gewerkschaften verfügen über mehrere Handlungsmöglichkeiten: Verhandlung, Streik und Demonstrationen.

Die Gewerkschaften besitzen auch Möglichkeiten zum Handeln innerhalb des Unternehmens oder der Einrichtung: Insbesondere bietet ein Gewerkschaftsraum die Möglichkeit zur Zusammenkunft, zum Aushängen von Dokumenten und Gewerkschaftsschriften und für den Betriebsrat die Möglichkeit, einen eigenen Buchprüfer hinzuziehen, um die Behauptungen der Direktion zu widerlegen. **Gewerkschaften sorgen für die Verteidigung der Interessen der Arbeitnehmer**, auf nationaler und Unternehmensebene. Sie üben eine wichtige Kommunikationsrolle im Unternehmen aus, indem sie Informationen an die Mitarbeiter weiterleiten. Wenn Sie Arbeitnehmer sind, können Sie im Fall eines Rechtsstreits mit Ihrem Arbeitgeber Unterstützung durch die Gewerkschaft beantragen.

Weitere Informationen unter:

[www.vie-publique.fr \(syndicats\)](http://www.vie-publique.fr (syndicats))



6. BILDUNG

6. SE CULTIVER



6.1 Bibliotheken

Mit über **55 Leiheinrichtungen** in den 20 Arrondissements der Hauptstadt und Fachbibliotheken für Musik, Kunst, Geschichte, usw. bietet das Netz an öffentlicher städtischer Lektüre eine sehr reichhaltige Auswahl der verschiedenen kulturellen Ausdrucksformen.

Die Bibliotheken stehen allen offen, Erwachsenen wie Kindern, Parisern und Nicht-Parisern. Das Entleihen der Druckschriften (Bücher, Zeitschriften, Comichefte, Partituren), Hörtexte auf CD, Sprachkurse sowie der Internetzugang und die Multimedia-Dienstleistungen sind kostenlos.

Mit nur einer Anmeldung können Sie in allen Bibliotheken der Stadt aus einer Sammlung von über 3, 5 Millionen Werken (Bücher, CD, DVD...) wählen.

■ Bibliotheken mit Französischkursen im Angebot

Mehrere Bibliotheken bieten – ebenfalls kostenlos – Sprachkurse zum Erlernen der französischen Sprache als Fremdsprache an:

Buffon (5^e) – Drouot (9^e) – Valeyre (9^e) – Saint-Eloi (12^e) – Vandamme (14^e)
Marguerite Yourcenar (15^e)
Germaine Tillion (16^e) – Edmond Rostand (17^e).

■ 4 Bibliotheken „Pôles sounds“ (Gehörlosenzentren)

empfangen gehörlose und hörbehinderte Menschen mit einem Angebot in französischer Zeichensprache (LSF):
André Malraux (6^e) – Chaptal (9^e)
Saint-Eloi (12^e) – Fessart (19^e)

Zahlreiche Bibliotheken bieten **Bücher mit Großschrift und digitale Bücher, 2 weitere verfügen über einen speziellen Bereich für Menschen mit Sehenschränkungen:**

Marguerite Yourcenar (15^e)
Marguerite Duras (20^e)



■ Bibliotheken mit Werken aus dem Ausland

Manche Bibliotheken besitzen Sammlungen mit fremdsprachigen Büchern:

Englische Bücher: praktisch alle Bibliotheken

Arabische Bücher: Marguerite Yourcenar (15^e)
Benjamin Rabier (19^e) – Hergé (19^e)
Couronnes (20^e).

Chinesische Bücher: Marguerite Audoux (3^e) – Jean-Pierre Melville (13^e)

Marguerite Yourcenar (15^e) – Benjamin Rabier (19^e) – Crimée (19^e) – Hergé (19^e).

Spanische Bücher: Buffon (5^e) – André Malraux (6^e) – Valeyre (9^e) – Saint-Eloi (12^e) – Georges Brassens (14^e) – Marguerite Yourcenar (15^e)
Vaugirard (15^e) – Germaine Tillion (16^e)
Edmond Rostand (17^e) – Clignancourt (18^e) – Marguerite Duras (20^e).

Russische Bücher: Valeyre (9^e).

Vietnamesische Bücher:

Jean-Pierre Melville (13^e)

■ Bibliotheken mit Lieferdienst

22 Bibliotheken bieten für Senioren und Menschen mit Behinderung einen kostenlosen Lieferdienst der Werke nach Hause an:

Charlotte Delbo (2^e) – Baudoyer (4^e)
Buffon (5^e) – Rainer Maria Rilke (5^e)
Valeyre (9^e) – Parmentier (11^e)
Hélène Berr (12^e) – Glacière (13^e)
Italie (13^e) – Georges Brassens (14^e)
Vaugirard (15^e) – Andrée Chédid (15^e)
Germaine Tillion (16^e) – Batignolles (17^e)
Edmond Rostand (17^e) – Clignancourt (18^e)
Porte-Montmartre (18^e) – Place des fêtes (19^e) – Couronnes (20^e) – Louise Michel (20^e) – Marguerite Duras (20^e)
Oscar Wilde (20^e)

- **Kostenlose Veranstaltungen in den Bibliotheken** Die städtischen Bibliotheken bieten ganzjährig **kostenlose Veranstaltungen für jedes Publikum an** (Begegnungen, Märchenstunden, Ausstellungen, Konzerte, Lesungen...). Sie sind in der Kulturagenda unter www.bibliothèques.paris.fr verzeichnet und werden in der Bibliothekenzeitschrift der Stadt Paris ‚En Vue‘ veröffentlicht.

Etwa fünfzehn Bibliotheken organisieren auch **kostenlose Multimedia-Workshops**, darunter vor allem:
Marguerite Yourcenar (15°)
Marguerite Duras (20°)

6.2 Museen der Stadt

Die Museen der Stadt Paris haben täglich außer montags geöffnet. **Es gibt insgesamt vierzehn Museen.** Der Zugang zu den ständigen Sammlungen ist für jedermann kostenlos, ausgenommen sind die Krypta und die Katakomben. Vorübergehende Ausstellungen gibt es in großer Zahl und vielfältiger Form, für 2013 sind 38 geplant.

Wissenswert: Der Eintritt zu den ist an jedem ersten Sonntag im Monat kostenlos. Dienstag (außer in Sonderfällen) und an manchen Feiertagen sind sie geschlossen.

Musée d'art moderne de la Ville de Paris

11, avenue du Président Wilson
Paris (16°) mam.paris.fr

Petit Palais - musée des Beaux-Arts de la Ville de Paris

Avenue Winston Churchill - Paris (8°)
petitpalais.paris.fr

Musée Carnavalet - histoire de Paris -
Hôtel Carnavalet - 23, rue de Sévigné -
Paris (3°) - carnavalet.paris.fr

Catacombes de Paris

1, avenue du Colonel Henri Rol-Tanguy -
Paris (14°) - catacombes.paris.fr

Crypte archéologique du parvis

Notre-Dame - Place Jean-Paul II
Paris (4°) - crypte.paris.fr

Musée Cernuschi - musée des arts de l'Asie de la Ville de Paris

7, avenue Vélasquez
Paris (8°) - cernuschi.paris.fr

Musée Cognacq-Jay, musée du XVIII^e siècle de la <Ville de Paris

8, rue Elzévir - Paris (3°)
cognacq-jay.paris.fr

Maisons de Victor Hugo

6, place des Vosges - Paris (4°)
musee-hugo.paris.fr

Maison de Balzac

47, rue Raynouard - Paris (16°)
balzac.paris.fr

Galliera, musée de la Mode de la Ville de Paris

10, avenue Pierre 1^{er} de Serbie - Paris (16°) - galliera.paris.fr

Musée de la Vie romantique

Hôtel Scheffer-Renan
16, rue Chaptal - Paris (9°)
vie-romantique.paris.fr

Musée Bourdelle

16, rue Antoine-Bourdelle - Paris (15°)
bourdelle.paris.fr

Musée Zadkine

100 bis, rue d'Assas - Paris (6°)
zadkine.paris.fr

Musée du général Leclerc de Haute-cloque et de la Libération de Paris

Musée Jean Moulin
23, allée de la 2^e D.B
Jardin Atlantique (über dem Gare)
Paris (15°)
ml-leclerc-moulin.paris.fr

6.3 Die großen kulturellen Einrichtungen der Stadt Paris

■ Das CENTQUATRE

Das Centquatre ist eine kulturelle Einrichtung, die Künstlern Unterkunft bietet und gleichzeitig künstlerische Aktivitäten zeigt. Unter der Halle können Sie kostenlos Künstlern bei den Proben zusehen oder durch die Boutiquen bummeln (Bücherei, Restaurant, Geschäfte mit fairem Handel). Das ‚Maison des petits‘ (Haus der Kleinen), ein Ort, in dem Eltern und Kinder (0 bis 5 Jahre) künstlerisch betreut werden, kümmert sich kostenlos um Babys, Kleinkinder und ihre Angehörigen; sie können dort malen, zeichnen, träumen...

Geöffnet Dienstag bis Freitag von 12.00 bis 19.00 Uhr und samstags und sonntags von 11.00 bis 19.00 Uhr.

Le CENTQUATRE - 5 rue Curial 75019
M° Riquet - www.104.fr

■ Das Gaîté Lyrique

Das ‚Gaîté Lyrique‘ (lyrische Beschwingtheit) ist der neue Pariser Geheimtipp für digitale Künste und moderne Musik. Multimedia-Ausstellungen, Konzerte, Räume für die künstlerische Gestaltung, Repetitions- oder Aufnahmebereiche, nicht zu vergessen den Videospiel-Bereich - diese kulturelle Einrichtung wendet sich natürlich an Junge und nicht mehr ganz so Junge und bietet spezielle Aktivitäten für Kinder und Jugendliche an.

Geöffnet Dienstag bis Samstag von 14.00 bis 20.00 Uhr und sonntags von 14.00 bis 18.00 Uhr.

La Gaîté Lyrique
3 bis rue Papin - 75003
www.gaite-lyrique.net

■ Das maison des Métallos

Diese kulturelle Einrichtung vereint Aktivitäten, die normalerweise wenig Berührungspunkte haben, an einem Ort: künstlerische Darbietungen von Profis und Amateuren, Wissensaustausch, Veranstaltungen des Viertels. Dadurch entsteht eine Dynamik der Gemeinsamkeit und gegenseitigen Bereicherung.

Sie finden hier Ausstellungen, Tanz- und Theaterdarbietungen, Konzerte, aber auch künstlerische Darbietungen für Erwachsene oder Kinder.

Geöffnet Montag bis Freitag von 9.00 bis 19.00 Uhr und samstags von 14.00 bis 19.00 Uhr

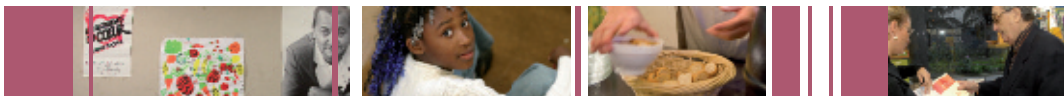
94 rue Jean-Pierre Timbaud - 75011
www.maisondesmetalloos.org



Die ‚Nuit Blanche‘ (weiße Nacht) ist ein jährlich stattfindendes Kunstereignis, bei dem eine ganze Nacht lang die Möglichkeit geboten wird, in ganz Paris kostenlos Werke der zeitgenössischen Kunst zu entdecken. Die Nuit Blanche findet jedes Jahr an einem Samstag Anfang Oktober statt.

7. SOLIDARITÄT

7. SOLIDARITÉ



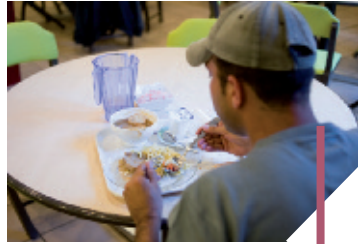
7.1 Pariser Sozialdienste

Die Sozialdienste der Arrondissements

Welche Rolle spielen sie?

Ihre Lage einschätzen, Ihnen Zugang zu Ihren Rechten verschaffen und für Ihre berufliche und soziale Integration sorgen. Vor Ort unterstützen Sie kompetente Teams (Sozialassistenten, sozial- und hauswirtschaftliche Berater, usw.) bei Ihren Maßnahmen (z.B. Erstellung von Unterlagen), beim Erhalt finanzieller Hilfen (Soforthilfen, Zuschüsse der Stadt zu den Mietkosten, bei Behinderung, für Familien und alte Menschen, usw.).

Diese Dienste unterstützen Sie auch auf Ihrem Eingliederungsweg (Wiederaufnahme von Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung, Gesundheit, Wohnung, usw.), informieren Sie und vermitteln Ihnen die richtigen Gesprächspartner.



1. ARRONDISSEMENT SSDP UND ZWEIGSTELLE DES CASVP (Fürsorgeamt)

Rathaus des 1. Arrondissements
4, place du Louvre
M° Louvre

SSDP : 01 44 50 76 40
CASVP : 01 44 50 76 00

2. ARRONDISSEMENT SSDP UND DES CASVP (Fürsorgeamt)

11, rue Dussoubs
M° Étienne-Marcel,
Réaumur-Sébastopol
ou Sentier

SSDP : 01 44 82 76 40
CASVP : 01 44 82 76 107.
3 Lebensmittelzuschüsse

3. ARRONDISSEMENT SSDP UND ZWEIGSTELLE DES CASVP (Fürsorgeamt)

Rathaus des 3. Arrondissements
2, rue Eugène-Spüller
M° Arts-et-Métiers,
République ou Temple

SSDP : 01 53 01 76 75
CASVP : 01 53 01 76 40

4. ARRONDISSEMENT SSDP UND ZWEIGSTELLE DES CASVP (Fürsorgeamt)

Rathaus des 4. Arrondissements
2, place Baudoyer

M° Hôtel-de-Ville

SSDP : 01 44 54 76 75
CASVP : 01 44 54 76 50

5. ARRONDISSEMENT SSDP UND ZWEIGSTELLE DES CASVP (Fürsorgeamt)

Rathaus des 5. Arrondissements
21, place du Panthéon
RER B : Luxembourg

SSDP : 01 56 81 74 00
CASVP : 01 56 81 73 56

6. ARRONDISSEMENT SSDP UND ZWEIGSTELLE DES CASVP (Fürsorgeamt)

Rathaus des 6. Arrondissements
78, rue Bonaparte
M° Saint-Sulpice

SSDP : 01 40 46 76 70
CASVP : 01 40 46 75 55

7. ARRONDISSEMENT SSDP UND ZWEIGSTELLE DES CASVP (Fürsorgeamt)

Rathaus des 7. Arrondissements
116, rue de Grenelle
M° Invalides, Solférino ou Varennes

SSDP : 01 53 58 77 25
CASVP : 01 53 58 77 16

8 ARRONDISSEMENT SSDP UND ZWEIGSTELLE DES CASVP (Fürsorgeamt)

Rathaus des 8. Arrondissements
3, rue de Lisbonne
M° Europe ou Saint-Augustin
SSDP : 01 44 90 76 54
CASVP : 01 44 90 76 01

9 ARRONDISSEMENT - SSDP UND ZWEIGSTELLE DES CASVP (Fürsorgeamt)

Rathaus des 9. Arrondissements
6, rue Drouot
M° Richelieu-Drouot
01 71 37 73 00

10. ARRONDISSEMENT - SSDP

45-47, rue des Vinaigriers
M° Gare-de-l'Est ou
Jacques-Bonsergent
01 53 72 23 23

ZWEIGSTELLE DES CASVP (Fürsorgeamt)

23 bis, rue Bichat
M° Goncourt ou République
01 53 19 26 26

11 ARRONDISSEMENT - SSDP UND ZWEIGSTELLE DES CASVP (Fürsorgeamt)

130, avenue Ledru-Rollin
M° Ledru-Rollin
01 53 36 51 00

12 ARRONDISSEMENT - SSDP

12, rue Eugénie-Éboué - M° Reuilly-Diderot
01 44 67 11 67

ZWEIGSTELLE DES CASVP (Fürsorgeamt)

108, avenue Daumesnil
M° Gare-de-Lyon ou Montgallet
01 44 68 62 00 (74)

13 ARRONDISSEMENT - SSDP

163, avenue d'Italie
M° Porte-d'Italie
01 71 28 26 0

SZWEIGSTELLE DES CASVP (Fürsorgeamt)

146, boulevard de l'Hôpital
M° Place-d'Italie
01 44 08 12 70

14 ARRONDISSEMENT - SSDP

12, rue Léonidas
M° Alésia
01 40 52 48 48

ZWEIGSTELLE DES CASVP (Fürsorgeamt)

14, rue Brézin
M° Mouton-Duvernét
01 53 90 32 00

15 ARRONDISSEMENT - SSDP

14, rue Armand-Moisant
M° Montparnasse- Bienvenüe
01 56 54 44 00

ZWEIGSTELLE DES CASVP (Fürsorgeamt)

3, place Adolphe-Chérioux
M° Vaugirard
01 56 56 23 15

16. ARRONDISSEMENT SSDP UND ZWEIGSTELLE DES CASVP (Fürsorgeamt)

Rathaus des 16. Arrondissements
71, avenue Henri-Martin
M° Rue-de-la-Pompe
SSDP : 01 40 72 19 20
CASVP : 01 40 72 19 06

17 ARRONDISSEMENT SSDP UND ZWEIGSTELLE DES CASVP (Fürsorgeamt)

Rathaus des 17. Arrondissements
18, rue des Batignolles
M° La Fourche, Place-de-Clichy
ou Rome
SSDP : 01 44 69 18 69
CASVP : 01 44 69 19 51

18. ARRONDISSEMENT - SSDP

49, rue Marx-Dormoy
M° Marx-Dormoy
01 55 45 14 14

ZWEIGSTELLE DES CASVP (Fürsorgeamt)

115 bis, rue Ordener
M° Jules-Joffrin
01 53 09 10 10

19. ARRONDISSEMENT - SSD

5, rue du Pré-Saint-Gervais
M° Place des Fêtes
01 40 40 61 40

ZWEIGSTELLE DES CASVP (Fürsorgeamt)

17, rue Meynadier
M° Laumière
01 40 40 82 00

20. ARRONDISSEMENT - SSDP

35, rue des Tourelles
M° Gambetta
01 40 33 72 00

ZWEIGSTELLE DES CASVP (Fürsorgeamt)

62-66, rue du Surlélin
M° Saint-Fargeau
01 40 31 35 00



7.2 Die Permanences Sociales d'Accueil (PSA – soziale Betreuungseinrichtungen), Notunterkünfte

■ Die Permanences Sociales d'Accueil (PSA – soziale Betreuungseinrichtungen)

Sie haben dieselbe Aufgabe wie die Sozialdienste der Arrondissements, wenden sich jedoch speziell an Obdachlose. Außerdem bieten sie Ihnen die Möglichkeit, eine Verwaltungsadresse zu nutzen, die Ihnen Verwaltungsformalitäten erleichtert (Rechtszugang, Hilfen des Fürsorgeamtes usw.) und offizielle Unterlagen zu empfangen (z.B. den Personalausweis oder die unbefristete Aufenthaltsgenehmigung (carte de résident))

PSA Chemin Vert :

Obdachlose Familien und Paare, mit oder ohne Kinder, alleinstehende Frauen über 25, 70 rue du Chemin Vert 75011 (M° Saint Ambroise) - **01 55 28 86 10**

PSA Bastille :

Obdachlose Männer in Paris, ab 25 5 rue Lacuée 75011 (M° Bastille) - **01 53 46 15 00**

PSA Belleville :

Obdachlose Frauen und Männer im Alter von 18 bis einschließlich 24 212 rue de Belleville 75020 (M° Télégraphe ou Jourdain oder Place des fêtes) **01 40 33 31 88**

■ Die 'Accueils de jour' (soziale Tageseinrichtungen)

helfen Ihnen ebenfalls bei Verwaltungsformalitäten und erleichtern Ihnen den Alltag. Die 'Espaces Solidarité Insertion' (ESI – Solidaritätseinrichtungen für Eingliederungshilfe) bieten Hygiene-, Behandlungs- und soziale Betreuungsleistungen.

Agora Emmaüs, 32 rue des Bourdonnais 75001 (M° Châtelet)

Espace Saint-Martin - Heilsarmee-Stiftung, 31 boulevard Saint-Martin 75003 (M° République)

Boutique Bichat - Association Emmaüs, 35 rue Bichat 75010 (M° Goncourt)

Chez Monsieur Vincent - Aux Captifs, **La Libération**, 10, rue de Rocroy 75010 (M° Poissonnière)

La Halte Paris Lyon - Cœur des Haltes **Aurore**, 1 place Mazas 75012 (M° Quai de la Rapée)

La Halte Femmes - Cœur des Haltes Aurore - Nothfalltageszentrum für Frauen 18, passage Raguinot 75012 (M° Gare de Lyon)

Maison dans le Jardin – Sozialer Rettungsdienst (SAMU)

35, avenue Courteline, 75012 (M° Porte de Vincennes)

Maison dans la rue - CASP 18, rue Picpus, 75012 (métro Nation)

L'Arche d'Avenirs, La Mie de Pain, 113 rue Régnault 75013 (M° Porte d'Ivry)

Maison du 13e - Association Emmaüs, 45/83, boulevard de l'Hôpital, 75013 (M° Saint-Marcel)

Centre René Coty - CASVP 6, avenue René Coty, 75014 (M° Denfert-Rochereau)

ESI Familles - Association Emmaüs, 2/4, rue Georges Pitard, 75015 (M° Plaisance)

Halle Saint-Didier - CASVP 23, rue Mesnil, 75016 (M° Victor Hugo)

Maison du Partage - Armée du Salut 32, rue Bouret, 75019 (M° Jaurès ou Bolivar)

Espace Solidarité – HAFB 17, rue Mendelssohn, 75020 (M° Porte de Montreuil)

■ Notunterkünfte

Wenn Sie sich als Obdachloser in einer sozialen Notlage befinden, erhalten Sie rund um die Uhr und an sieben Tagen pro Woche Hilfe unter der **115*** Sie erfahren, wo Notunterkünfte frei sind und können dort ein Bett reservieren.

Weitere Informationen über die Pariser Tages- und sozialen Betreuungseinrichtungen finden Sie im Leitfaden „Solidarité“ auf paris.fr. Dort finden Sie auch ein vollständiges Verzeichnis aller Espaces Solidarité Insertion.

* Gebührenfreie Notrufnummer, verwaltet vom Samu Social (sozialer Notrettungsdienst), kann in einer Telefonzelle ohne Karte gewählt werden



7.3 Lebensmittelhilfen

■ Die solidarischen Restaurants

Die Stadt Paris hat im 5., 8., 10., 14. und 20. Arrondissement fünf solidarische Restaurants (restaurants solidaires) eröffnet. Ziel: Den Ärmsten (Familien mit geringem Einkommen, obdachlosen Alleinstehenden) eine hochwertige Mahlzeit anbieten, die sie im Sitzen zu sich nehmen können. Die Restaurants sind auf ganz Paris verteilt, serviert wird in freundlicher Atmosphäre. Neben einer Auswahl an ausgewogenen und nahrhaften Speisen bieten diese Restaurants auch soziale Aktionen an, da sich hier auch Vertreter der Stadt und ehrenamtliche Mitarbeiter der Vereine einfinden.

Zugang erhalten Sie über eine Monatskarte oder ein Tagesticket, die von den Sozialdiensten (SSDP und CASVP, siehe Seiten 66/67), den PSA (Permanences sociales d'accueil, siehe S. 68), den ESI (Espaces solidarité insertion) oder den Verbänden ausgestellt werden.

Praktische Infos

Die Zugangskarte wird den Nutzern für die Dauer von 31 Tagen ausgestellt. Sie müssen sie bei jedem Restaurantbesuch vorlegen und abstempeln lassen. Zwischen 17.15 und 20.00 Uhr können Sie auch den Selbstbedienungsservice nutzen.

WEITERE INFORMATIONEN BEIM CASVP

(Centre d'action sociale de la Ville de Paris - Fürsorgeamt der Stadt Paris))

Sous-direction de la solidarité et de la lutte contre l'exclusion (Subdirektion Solidarität und Kampf gegen Ausgrenzung)

5, boulevard Diderot

75589 Cedex 12

01 44 67 18 34 oder 01 44 67 18 28

■ Die 'Restos du Cœur' (Restaurants des Herzens)

Sie bieten in Verteilzentren oder an LKWs an, mit denen die Empfänger sich täglich eine komplette Mahlzeit zubereiten können. In den Verteilzentren oder an den LKWs (camion du coeur) werden ganzjährig (meist mittags) an Tischen warme Mahlzeiten ausgegeben. Um Lebensmittel in Form eines Mahlzeitenkorbs zu bekommen müssen Sie sich anmelden und einen Nachweis über die eigenen unzulänglichen Mittel vorlegen.

Eine warme Mahlzeit im Zentrum oder am LKW erfordert keinen Einkommensnachweis.

Weitere Informationen

unter www.restosducoeur.org



■ Soziale Lebensmittelläden (épiceries sociales)

Das Prinzip ist ganz einfach: Es handelt sich um ein Geschäft wie jedes andere, jedoch mit deutlich niedrigeren Preisen (etwa 20% des Normalpreises). Über die Zugangsmöglichkeiten können Sie sich bei den Sozialdiensten (siehe Seiten 66-67), den Permanences sociales d'accueil (soziale Betreuungseinrichtungen, siehe Seite 68) oder in den Läden selbst informieren.



13 arrondissement :

Porte ouverte et solidarité

(Dienstag, Donnerstag und Freitag 10.00
15.00 Uhr, im August geschlossen),
27 avenue de la Porte d'Ivry 75013
(M° Porte d'Ivry)
01 44 23 85 93

14 arrondissement :

Le Marché Solidaire,

12 rue de l'Eure 75014 (M° Pernéty)
01 83 89 78 30

15 arrondissement :

ETAP 15 – La Croix Rouge Française (französisches rotes Kreuz)

(Mittwoch und Donnerstag von
14.00 bis 18.00 Uhr),
71, rue de l'Amiral Roussin 75015
(M° Vaugirard) **01 55 76 60 78**

Im Zuge der Wirtschaftskrise und der Schwierigkeiten, in den viele Pariser stecken, haben die illegalen Lebensmittelverkäufe rasant zugenommen. Bleiben Sie vorsichtig, denn die Hygiene- und Lagerbedingungen dieser Produkte werden in keiner Weise überwacht. Häufig sind die Lebensmittel überdies bereits abgelaufen.

16 arrondissement :

Entraide d'Auteuil

(Dienstag und Donnerstag, 9.30 – 11.30
Uhr) / geschlossen von der dritten
Juliwoche bis Ende August),
4 rue Corot 75016 (M° Eglise d'Auteuil)
01 45 24 54 46

Entraide de l'Église réformée

Donnerstag 12.00 – 16.30 Uhr /
geschlossen im Juli und August und
während der Schulferien),
19 rue de Cortambert 75016
(M° Rue de la Pompe)
01 45 04 26 16

Entraide de Passy

(Dienstag 9.00 -12.00 Uhr,
im August geschlossen),
4 rue de l'Annonciation 75016
(M° Passy) **01 44 30 10 50**

19 arrondissement :

Amitié Villette / Épicerie solidaire

St-Jacques (Freitag 14.30 – 17.30 Uhr,
geschlossen während der Sommerferien),
3 place de Joinville 75019 (M° Crimée)

La Courte Échelle

(Montag bis Freitag von 8.30 bis
12.30 Uhr)
8, rue Gaston Tessier 75019
(M° Crimée) **01 40 38 22 64**

20 arrondissement :

Magaménil (Dienstag 14.00 bis
17.00 Uhr / Juli und August geschlossen),
6 rue de l'Eupatoria 75020
(M° Ménilmontant)
01 47 97 61 26

Meine Notizen

[illegible]

8. UNTERWEGS IN PARIS

8. SE DÉPLACER



■ Öffentliche Verkehrsmittel (Metro/RER/Straßenbahn/Bus)

Sie können Ihre Fahrtscheine in den Metros-tationen, den RER-Bahnhöfen, an den Straßenbahnstationen und in bestimmten Busbahnhöfen erwerben. Weitere Informa-tionen über die für Ihre regelmäßigen Fahrten geeigneten Wochen- und Monatskarten finden Sie unter www.ratp.fr

Ermäßigte Sondertarife existieren für:

- Kinder, Schüler von Collège und Lycée und Studenten unter 26
- kinderreiche Familien, die die (kostenp-flichtige) Familienkarte erworben haben
- Besitzer der Karten Emeraude und Améthyste können 1 Jahr lang kostenlos bzw. zum halben Preis in den öffentlichen Verkehrsnetzen der Île-de-France reisen. Diese Karten sind einkommensabhängig und Menschen über 60 oder 65, Erwachse-nen mit Behinderung oder Erwerbsunfähig-keit und/oder Kriegsveteranen oder –witwen vorbehalten.
- Begünstigte der 'Solidarité Transport' Preise (Solidarität im Verkehr), die beim Kauf von Einzel- und Pauschaltickets Ermäßigungen oder völlige Kostenfreiheit erhalten können.

Die Solidarité Transport Preise gelten nur für Bezieher des solidarischen Mindesteinkom-mens (revenu de solidarité active - RSA), des speziellen Solidaritätszuschusses (allo-cation spécifique de solidarité (ASS), der universellen Krankenzusatzversicherung (couverture maladie universelle complé-mentaire (CMUC)) oder der medizinischen Unterstützung durch den Staat (aide médicale d'état (AME)).

Wenden Sie sich an die Agence Solidarité Transport unter der **0 800 948 999** (gebührenfreier Anruf vom Festnetz aus), Montag bis Freitag von 8.00 bis 20.00 Uhr

Auskunft: www.ratp.fr ou www.stif.info

• Öffentliches Transportangebot während der Nacht: Noctilien

Noctilien ist ein Nachtdienst, bestehend aus über 40 Buslinien, mit denen Sie nachts problemlos in der gesamten Region Ile-de-France unterwegs sein können.

Das Netz besteht aus:

- 2 Rundstrecken (1 in jede Richtung) in Paris, die 4 große Bahnhöfe (Gare de Lyon, Gare de l'Est, Gare Saint-Lazare und Gare Montparnasse) mit Umsteigemöglichkeit in den Bus und zahlreiche Orte nächtlicher Veranstaltungen (Champs-Élysées, Saint-Germain-des-Prés, Bastille, Pigalle...) miteinander verbinden,
- 8 zwischen den Vororten verkehrende Linien und 36 Linien ab Paris.

Das gesamte Netz umfasst über 2000 Haltestellen, wodurch die Bewohner der Ile-de-France fast 200 Städte in ihrer Regio erreichen können.

Noctilien fährt zwischen 0.30 und 5.30 Uhr täglich an allen Tagen im Jahr.

Auskunft: www.noctilien.fr



Wissenswert:

- Arbeitnehmer der Region Ile-de-France müssen mindestens 50% des Transportpreises auf der Grundlage des geltenden RATP- oder SNCF-Tarifs bzw. der Vorortbusse selbst tragen. Dies betrifft nur die Navigo-Pauschalen. Die gesetzlichen Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der Website www.vosdroits.service-public.fr

- Seit dem 1. September 2012 gelten für den Pass Navigo andere Zonen. Die Inhaber dieses Transportscheins können unabhängig von ihrem Abonnement am Wochenende (Freitag ab Mitternacht bis Sonntag um Mitternacht) und an Feiertagen überall in der Ile-de-France verkehren.

¹ Die Carte Emeraude ist Menschen mit Wohnsitz in Paris vorbehalten und wird von den Fürsorgeämtern (centres d'action sociale) der Stadt Paris ausgegeben. Mit ihr kann man im gesamten Metro-, Bus-, Straßenbahn- und RER-Netz von Paris verkehren.

² Die Carte Améthyste wird über die Sozialdienste der Départements ausgegeben, in denen die Betroffenen ihren Wohnsitz haben..

• PAM 75

Der Pam 75 Service wird angeboten für:

- Menschen mit Wohnsitz in Paris und vom MDPH (Maison Départementale des Personnes

Handicapées) ausgestellter Invaliditätskarte oder einer gleichwertigen Bescheinigung (Präfekturkarte...), bei einer Invalidität von mindestens 80%,

- Menschen mit Wohnsitz in Paris und einem vom Verteidigungsministerium ausgestellten Parkausweis für Menschen mit Behinderung

- Menschen mit Wohnsitz in Paris, die eine „Allocation personnalisée d'autonomie“ (APA – persönliche Autonomiebeihilfe) beziehen und den Kategorien GIR 1 bis 4 angehören.

- Menschen mit Wohnsitz in Paris und von der Präfektur ausgestelltem Parkausweis für Menschen mit Behinderung.

Der größte Kostenanteil wird vom Département Paris, der Région Ile-de-France und dem STIF* übernommen; einen Teil müssen Sie jedoch selbst tragen.

Weitere Informationen:

www.pam75.info



■ Velib'

Ist ein Fahrradverleih in Selbstbedienung, der an 7 Tagen pro Woche rund um die Uhr zur Verfügung steht. **1 243 Hauptstationen (mit Mietterminal) finden sich in Paris und 30 an die Hauptstadt angrenzenden Gemeinden.** Wenn Sie ein Fahrrad ausleihen möchten, weisen Sie sich am Display aus, gehen ins Menü und wählen unter den angebotenen Fahrrädern eines aus. Haben Sie Ihr Ziel erreicht, geben Sie das Fahrrad an einem freien Abstellplatz in irgendeiner Velib'-Station zurück. Warten Sie, bis ein Akustiksignal und ein aufleuchtendes Licht die Rückgabe des Fahrrads bestätigen.

Was kostet das?

Die ersten 30 Minuten sind kostenlos. Die erste gebührenpflichtige halbe Stunde Nutzungszeit kostet 1 €, die zweite 2 €. Ab der dritten halben Stunde erhöht sich der Preis auf 4€. Weitere Informationen zu den Abonnements, Jahrespauschalen und den verschiedenen Velib-Angeboten finden Sie unter www.velib.paris.fr.

■ Autolib'

Autolib gibt es in 46 Gemeinden der Metropole Paris und der Region Ile-de-France. Es handelt sich dabei um einen neuen öffentlichen Kurzzeitverleihdienst für reine Elektroautos mit 'Direktverbindung' (d.h. das Fahrzeug muss nicht an den Ausgangspunkt zurückgebracht werden).

Um es auszuprobieren, reicht der Besitz einer Fahrerlaubnis (Klasse B in Frankreich oder Auslandsführerschein) und eines Ausweises und die Anmeldung in den Stationen aus.

Langfristig werden 3 000 Fahrzeuge im Netz verfügbar sein.

Weitere Informationen über die Bedingungen und Tarife finden Sie unter www.autolib.eu

Gut zu wissen

Wer den Vélib'- oder Autolib-Dienst nutzen möchte, muss im Besitz einer Bankkarte sein (der Art Carte Bleue).

Plan des Streckennetzes von Metro - RER - Straßenbahn



NOTRUFNUMMERN

(7 Tage pro Woche, rund um die Uhr, gebührenfrei)

Samu (Rettungsdienst): 15

Polizei-Rettung: 17

Feuerwehr: 18

Samu Social

(Sozialer Rettungsdienst): 115

Dieser Leitfaden wurde von der 'Délégation à la Politique de la Ville et l'Intégration' (DPVI – Abteilung für Stadtpolitik und Integration) erstellt.

Publikationsleitung:

Alain Weber

Herausgabeleitung:

Perrine Dommange

Projektleitung:

Sandrine Trelet mit Unterstützung des Teams der Beratungsstelle für Integration, Kampf gegen Diskriminierungen und Menschenrechte (mission intégration, lutte contre les discriminations et droits de l'homme)

Grafik-Layout:

Vanessa Camprasse - Air2design

Bildnachweis:

Hélène Cardi

Henri Garat

Jean-Baptiste Gurliat

Déborah Lesage

Elodie Loprin

Sophie Robichon

Clémentine Roche

Arnaud Terrier

Anne Thomes

Marc Verhille

Unser Dank gilt den zahlreichen Direktionen der Stadt Paris und ihren Mitarbeitern, die an der Erstellung dieses Leitfadens mitgewirkt haben und ohne die er nicht möglich gewesen wäre.



Meine Notizen

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Leben in PARIS

Sein Kind in der Schule einschreiben, Französisch lernen, eine Sozialwohnung beantragen, am örtlichen Leben teilnehmen oder in Paris unterwegs sein – alles Schritte, die einfach scheinen, wenn man Französisch spricht, die aber sehr kompliziert werden, wenn man die Sprache nicht beherrscht. Dieser in 7 Sprachen (Englisch, Spanisch, Deutsch, Arabisch, Chinesisch, Türkisch, Russisch) übersetzte Leitfaden mit dem Titel "Leben in Paris" dient zu Ihrer Orientierungshilfe und Information und klärt über die wichtigsten, von der Stadt und dem Departement Paris geschaffenen Einrichtungen für Pariser auf.

Vivre à PARIS

Inscrire son enfant à l'école, apprendre le français, faire une demande de logement social, participer à la vie locale, ou encore se déplacer dans Paris, autant de démarches qui paraissent simples lorsque l'on parle français mais qui deviennent très compliquées dès lors que l'on ne maîtrise pas la langue. Pour vous orienter et vous informer, ce guide « Vivre à Paris » traduit dans 7 langues – anglais, espagnol, allemand, arabe, chinois, turc, russe – rassemble les principaux dispositifs mis en place par la ville et le département de Paris à destination des parisiens.

MAIRIE DE PARIS

DIRECTION DE L'INFORMATION
ET DE LA COMMUNICATION

DÉLÉGATION À LA POLITIQUE DE LA VILLE
ET À L'INTÉGRATION

DIRECTION DES USAGERS, DES CITOYENS ET DES TERRITOIRES

TOUTE L'INFO
au 3975* et
sur PARIS.FR

*Prix d'un appel local à partir d'un poste fixe sauf tarif propre à votre opérateur